Montags den 8. März 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. X.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Wegen der Verlegung der Jahrmärkte in der Stadt Strehlen.

In dem diesjährigen Kalender sind, wahrscheinlich durch unrichtigen Abdruck, die Jahrmärkte in der Stadt Strehlen für das laufende Jahr in folgender Art bestimmt worden: 1) der Viehmarkt an Quasimodogeniti auf den 29. März d. J. 2) der Kram- und Viehmarkt an Exaudi, auf den 4ten May d. J., 3) der 1ste Wollmarkt auf den 29sten May: 4) der 2te Wollmarkt auf den 2ten October, 5) der Kram- und Viehmarkt auf den 12ten October. Da dies gegen die hiesigen Orts bestimmt gewesene Regulirung ist und wesentliche Kollisionen herbeyführt, so ist dagegen nachgegeben und festgesetzt worden, daß: 1) der Viehmarkt an Quasi-

modo-

nidogeniti oder der sogenannte Drauschke Viehmarkt den 19. April d. J., 2) der Exaudi-Kram- und Viehmarkt, nämlich letztrer am 16ten und erstrer am 17ten, 18ten und 19ten May; 3) der erste Wollmarkt am 4ten Juni, 4) der zweyte Wollmarkt am 1sten October, und 5) der Michaelis Vieh- und Kram-Markt am 18ten, 19ten, 20te und 21ste Octbr. d. J. abgehalten werden kann. Dem handeltreibenden, Markt besuchenden Publikum wird solches hiermit zur Achtung und Kenntniß bekannt gemacht.

Breslau den 20sten Februar 1819. g.)

Königl. Preuß Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Körner-Lieferungen, für die dermaligen Garnison-Magazine des 2ten Leib-Husaren- und 4ten Husaren-Regiments auf die 6 Monate vom 1. Juni c. ab, bis ult Novbr. c.

Es ist die Verdingung des Roggen und Haferbedarfs zur Magazin-Verpflegung des 2ten Leib-Husaren- und 4ten Husaren-Regiments auf die 6 Monate vom 1. Juni c. ab, bis ult Novbr. c. mittelst öffentlicher Licitation beschlossen worden. Hiezu wird Terminus auf den 10. März c. a. auf dem Königl. Regierungs-Hause hieselbst Vormittags um 9 Uhr vor dem dazu ernannten Königl. Commissario anberaumt. Sichere und cautionsfähige Lieferungslustige werden daher eingeladen, sich zu diesem Termine einzufinden, und die Eröffnung der nähern Bedingungen, welche im Wesentlichen dieselben bleiben dürften, welche den gegenwärtigen Lieferungs-Contracten zum Grunde liegen, zu gewärtigen.

Breslau den 18. Februar 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen anzulegender zwey neuen Reitposten zwischen Breslau und Berlin.

Um der Correspondenz zwischen hier, Berlin und Hamburg eine schnellere und öftere Bestellung und besonders dem handlungstreibenden Publiko Vortheile zu verschaffen, ist für zweckmäßig befunden worden, vom 1sten April d. J. an zwey neue Reitposten zwischen hier und Berlin anzulegen, dagegen die Estaffetten-Post des Sonntags früh aufzuheben, und die des Sonntags Nachmittag abgehende Reitpost auf den Vormittag um 10 Uhr zu verlegen. Von jener Zeit an werden demnach von hier 4 reitende Posten nach Berlin

des Sonntags Vormittags um 10 Uhr
— Dienstags Mittags um 12 Uhr
— Mittwochs Abends um 9 Uhr
— Freytags Mittags um 12 Uhr

abgehen; von Berlin aber

des

des Montags Nachts
— Dienstags Nachmittags
— Donnerstags Nachts
— Sonnabends Nachmittags
ankommen.

Da die beyden neuen Reitposten durch Seiten-Ritte mit Liegnitz und Glogau verbunden werden, so können an jenen Tagen auch dahin Briefe bestellt werden.

Die Abgabe der Briefe muß hier eine Stunde vor Abgang der Posten geschehen, denn da diese präcise zur angesetzten Zeit abreiten müssen, und der Expedient wenigstens eine Stunde durchaus braucht, um fertig zu werden, so kann später nichts angenommen werden.

Breslau den 22sten Februar 1819. g.)

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Januar 1819. Auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salischschen Vormundschaft und der majorennen Erben ist von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien die anderweite freywillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ohlauschen Creise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freyscholtisey daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 28119 Rthlr. 7 sgr. 1 d'. und letztere nach der gleichfalls daselbst einzusehenden Taxe im Jahre 1817. landschaftlich auf 6867 Rthlr. 19 sgr. 9⅔ d'. abgeschätzt sind, Behufs der Theilung verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem zur Licitation dieses Guts und dieser Freyscholtisey vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Fuhrmann angesetzten neuen Termin den 8ten Juni 1819 Vormittags um 10 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten daselbst in diesem Termin von der Vormundschaft und deren Erben zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden bey Einwilligung der Vormundschaft der majorennen Erben und des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1sten März 1819. Montags den 8ten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr wird in der Wehner-Casrne Parterre im ersten Eingange von der kleinen Groschengasse gelegenen Stube No. 56. eine Quantität von circa

500 Pfund

500 Pfund Roßhaare im Ganzen oder auch in Quantitäten zu 50 bis 100 Pfund an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und werden hierdurch Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen.

*) Breslau den 4ten März 1819. Den 18ten d. M. wird im Wege der Licitation ein am Ziegelthore innerhalb des Stadtgrabens, an der Hauptfahrstraße und der Promenade gelegener Platz vom ehemaligen Vestungs-Terrain verkauft werden. Kauflustige haben sich gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden. Verkaufs-Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Zülich zum Einsehen bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Breslau den 17ten Septbr. 1818. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditoris die Subhastation der auf 400 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten Freygärtnerstelle des Carl Friedrich Fischer sub No. 46. zu Herrnprotsch verfügt und Terminus licitationis unicus auf den 19. April c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde auf dem Amte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Groß-Krichen den 27sten Februar 1819. Es soll die auf 346 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte hieselbst belegene, und den Gottfried Handkeschen Erben zugehörige Windmühle, auf den Antrag derselben in dem einzigst entscheidenden, am 10ten May d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem herrschaftlichen Schloße angesetzten Termine öffentlich jedoch freiwillig verkauft und dem hinsichts seiner Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich ausgewiesenen Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Erben zugeschlagen werden.

*) Glogau den 23sten Februar 1819. Der zu Meschkau im Glogauschen Fürstenthume und Kreise an der großen Berliner Straße belegene, auf 557 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretscham soll, nebst dazu gehörigen Acker, und mit der damit verbundenen Gerechtigkeit, Brandwein zu brennen und auszuschenken, zu schlachten, zu backen, und Bier zu schenken, im Wege der Execution am 6ten April 1819, 6ten May a. ej. und peremtorie den 8ten Juny a. ej. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich an den gedachten, vorzüglich aber am 8ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße zu Quaritz einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag unter Zustimmung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Quaritz und Meschkau.

Pachur.

Friedland den 8ten December 1818. Das zu Niesdorf Falkenbergschen Creises sub No. 5. belegene Bauergut, wozu außer dem Wohngebäude und

Stallungen, Ackerland von 69 Scheffeln Aussaat, eine Wiese und ein Obstgarten gehören und das durch eine gerichtliche Taxe auf 882 Rthlr. 5 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll wegen rückständiger Kaufgelder im Wege der Execution nochmals subhastirt werden. Zu diesem Behufe sind drey Termine und zwar auf den 8ten Februar, 8ten März und 5ten April 1819. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, besonders in dem peremtorisch angesetzten Termine auf der Gerichtsstube zu Friedland zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobey ihnen die Versicherung gegeben wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf spätere Gebothe nicht Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Ratibor den 15ten December 1818. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Frau Ober-Amtmann Scholz die im Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinitzer Creise gelegenen Güter Molna, Jezowo, Pluschzower Hammer, Neuhof, das Vorwerk Pluschkowe und das Rittergut Cztasno nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und ein anderweitiger Biethungs-Termin auf den 21sten April 1819 Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Spons angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon (durch die Ober-Schles. Landschaft,) aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rth. 16 gr. 8 pf. Behufs des Credits, Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll. Zugleich wird Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf vorbenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15,660 Rthlr. in, von der Landschaft zu bestimmenden Terminen abgelößt werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Landeck den 16ten Januar 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Bauerauszügler Höckerschen Testamentsexecutoren, im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkaufe des im Oldersdorfer Richtergute gelegenen und mit Nro. 38 im Hypotheken-Buche bezeichneten Acker und Wiesenstücks, wovon ersteres 15 Breslauer Scheffel Aussaat groß ist, der Wiesenertrag aber auf 2 zweispänige Fuder Heu jährlich gerechnet werden kann, und welches im Jahre 1794. für 360 Rthl. 8 gr. erkauft hat, einen peremtorischen Biethungstermin auf den 30sten März dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Grundstücks können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Beschreibung zum Leitfaden dienen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rauden

Rauden den 9ten Januar 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 22. zu Groß-Rauden Rybnicker Kreises belegene Marcell Holleczkosche Angerhäuslerstelle, welche gerichtlich auf 80 Rthlr. Courant geschätzt, steht Terminus peremtorius auf den 20sten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley an; zu welchem Kauflustige hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Taxations-Instrument täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden kann.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt Rauden.

Freystadt den 1. Februar 1819. Das in hiesiger Stadt sub No. 160. belegene, auf 1259 Rth. 4 gr. gerichtlich abgeschätzte und dem Zinngießer Thomas Spieß zugehörige Wohnhaus wird hierdurch ad Instantiam Creditoris intabulati zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es werden alle diejenigen, welche dasselbe zu kaufen, zu besitzen und Zahlung zu leisten gesonnen und im Stande sind, kraft dieses Proclamatis aufgefordert, in denen hiezu anberaumten Biethungstermin und zwar den 8. März und 29. März, besonders aber den 26. April a. c. als den letzten peremtorischen Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden; ihre Gebothe abzugeben und demnächst weil nach Ablauf des letzten Termins auf weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 12. Januar 1819. In Termino peremtorio den 30sten März 1819. Vormittags um 9 Uhr sollen die beiden Glanscher, auf 751 Rthlr. 15 sgr. taxirten Windmühlen an hiesiger Gerichtsstätte necessarie subhastirt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Waldau den 4ten Januar 1819. Zur freywilligen Subhastation der weil. Johann Gottfried Schulzischen Häusler-Nahrung Nro. 329 ist der 22ste März laufenden Jahres terminlich peremtorie anberaumt werden, welches allen Kaufslustigen mit Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die aufgenommene gerichtliche Taxe per 317 Thaler 11 gr. zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Adlich v. Antonisches Gerichtsamt allda.

Schmidt, Justit.

Ober-Glogau den 12ten December 1818. Zum öffentlichen Meistbiethenden Verkauf der zu Groß-Nimsdorf belegenen No. 70. vermerkten Wassermühle von zwey unterschlächtigen Mahlgängen, wozu 8 Breslauer Scheffel Acker gehören, haben wir auf den Antrag der Besitzer Johann Alexschen Erben die Subhastation verfügt und Terminum zur Abgabe der Gebothe in unsrer Justizamts Canzley zu Ober-Glogau auf den 31sten März 1819. Vormittags um 8 Uhr angesetzt. Nach der unterm 12ten August d. J. aufgenommenen Taxe haben die Sachverständigen die Einnahme, auf 214 Rthlr. 20 sgr. 7½ d'. die Abgabe aber auf 272 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. c. m. angegeben. Dabey dient zur Nachricht daß die jetzigen Besitzer unterm 28sten May 1817. die auf der Mühle ruhenden auf 136 Rthlr. 10 gr. 7 pf. berechneten Dominial-Abgaben

gegen ein Capital von 2728 Rth. 19 gr. 8 pf. Cour. von dem Königl. Fiscus reluirt haben, daß auf dieses Capital mit dem 1sten Juli 1817 — 328 Rthl. 19 gr. 8 pf, mit dem 1. Juli 1818. — 200 Rthlr., mit dem 1. Juli 1819. — 400 Rthl., mit dem 1. Juli 1820. — 200 Rthlr., mit dem 1. Juli 1821. — 400 Rthlr., mit dem 1. Juli 1822. — 400 Rthlr., mit dem 1. Juli 1823. — 400 Rthlr., mit dem 1. Juli 1824. — 400 Rthlr. mit Verzinsung a 5 pro Cent seit dem 1sten Juli 1817. bezahlt werden soll, die Besitzer aber dieser Verpflichtungen auch in Rücksicht der fällig gewordenen Zahlungs-Termine nicht nachgekommen sind, übrigens jeder Käufer die Erfüllung dieses Zins-Relutions-Vertrages übernehmen müsse. Der Meistbiethende hat übrigens nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Nimsdorf.

Goschütz den 21sten Januar 1819. Die zu Altfestenberg gelegene, dem Weingärtner Michael Kahle zugehörige Possession, welche aus einem Hause und Weinberge besteht, und auf 1116 Rthlr. 12 gr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten April a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Hirschberg den 7ten November 1818. Das unter der Häuserzahl sub Nro. 217. zu Steinseiffen im Hirschbergschen Creise belegene zum Nachlaß des Bauer Johann Gottlob Kahl gehörige von den Ortsgerichten nach abschriftlich beygebogener Taxe unterm 11ten October 1818. auf 1756 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Bauergut wird auf den Antrag der Creditoren auf den 14ten Januar 1819 Vormittags um Uhr, 18ten Februar 1819. Vormittags um 10 Uhr 29sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf und zwar in dem letzten peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesen Tagen an besagtem Orte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falles Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht Rücksicht genommen. Kaufsbedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Grottkau den 4. Februar 1819. Im Wege der freywilligen Subhastation soll die zu Nieder-Tarnau sub No. 16 belegene Erbscholtisey nebst Zubehör in dem einzigen vor uns auf den 22sten März c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden Biethungs-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Versicherung hiemit einladen, daß der Zuschlag nach vorangegangener Einwilligung der Erbscholtisey-Eigenthümer sofort erfolgen wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Citatio

Citatio Creditorum.

*) Glogau den 25. Januar 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen bisher bey dem Armee-Corps in Frankreich gestandenen Personen, welche aus den Jahren 1813. bis Ende May 1816. an die Casse der ehemaligen 6pfündigen Fuß-Batterie No. 7. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen in Termino den 9ten Juni 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch I. auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. März 1819.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$142\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	4 W.	$151\frac{1}{6}$	—
detto detto	2 M.	$150\frac{2}{3}$	—
London	2 M	—	6 6
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	101	$102\frac{3}{4}$
Augsburg	2 M.	$103\frac{1}{4}$	—
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{3}$	—
detto	2 M.	—	$99\frac{1}{4}$
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$104\frac{2}{3}$
— —	2 M.	—	$103\frac{1}{4}$
Wien in W. W.	a vista)	$42\frac{1}{3}$	—
detto	2 M.)	42	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$95\frac{1}{2}$	95

	Br.	G.
Kayserl. detto	—	$94\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	$111\frac{1}{2}$	111
Conventions-Geld	—	—
Münze	176	$176\frac{1}{2}$
Banco Obligations	—	89
Staats Schuld-Scheine	$67\frac{1}{2}$	67
Tresor-Scheine	—	$100\frac{1}{4}$
Lieferungs-Scheine	$69\frac{3}{4}$	$68\frac{1}{4}$
Stadt-Obligations	—	106
Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{1}{2}$	$42\frac{1}{4}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{4}$	107
— — 500 —	$107\frac{2}{3}$	107
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. März 1819.

Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	thl.	sgr.	d'.	thl.	sgr.	d'.	thl.	sgr.	d'.	thl.	sgr.	d'.
Breslau	3	2	7	2	2	10	1	18	7	1	7	9

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. März 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 6. März 1819. Künftigen Mittwoch als den 10. März früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch verschiedene seidene und wollene Zeuge, reiche Stoffe, weiße und bunte Cambriks, alle Sorten gedruckte Cattune und Tücher, Nanquins, Tücher in ganzen Stücken und Reste, seidene Bettdecken, wollene Fußteppiche, Kleider, Tischwäsche, Betten, Meublement, worunter verschiedene große Spiegel und 2 Stück Mosaick Lichtschirme, einige sehr schöne Doppelflinten, nebst noch mehrern andern Sachen gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Cour. verauctioniren.

Samuel Piere, conces. Auct. Commissarius.

Citatio Creditorum.

Breslau den 12ten Januar 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den vor demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Muzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 5702 Rth. 19 sgr. 9½ d'. Activis und 13616 Rthlr. 26 sgr. 10⅚ d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo verstorbenen Kaufmanns Philipp Louis Bräuniger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom heutigen Tage angerechnet binnen 3 Monaten, spätstens aber in dem auf den 10ten May c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldug ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmanns P. L. Bräuniger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge, Paur und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Februar 1819. Da das auf den Antrag des Ober-Amtmann Martini auf Ottmuth bey Krappitz am 25sten August v. J. erfolgte Aufgeboth des von dem Magistrat zu Brieg unterm 23sten März 1807. über ein Darlehn von 4725 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen und ¼jähriger Aufkündigung an den gedachten Ober-Amtmann Martini ausgestellten und verlohren gegangenen Schuld-Instruments und der darin verschriebenen von dem genannten Gläubiger bereits vollständig erhobenen Summe und Zinsen, bey den Königl. Preuß. Truppen in Frankreich wegen ihres Abmarsches in die vaterländischen Provinzen nicht mehr hat bekannt gemacht werden können, so ist für die dazu gehörig gewesenen Militair-Personen ein neuer Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Hansel auf den 8ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt worden und es werden diese Militair-Personen in sofern sie an das gedachte Schuld-Instrument oder die darin verschriebene Summe und Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine der peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, der Regierungsrath Heinen, der Justiz-Commissionsrath Nowag und der Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche zu Protocoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das vorbeschriebene Instrument und die darin verschriebenen Summe nebst Zinsen werden präcludirt und abgewiesen werden, auch ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt das erwähnte Schuld-Instrument aber sodann amortisirt werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht. von Schlesien.

Breslau den 22sten December 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht wird auf den Antrag des Offici fisci der Cantonist Franz Lux aus Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten May 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberlandesgerichts-Auscult Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10. December 1818. Auf den Antrag der Elisabeth verehl. Giebel geb. Pauserin zu Neuen wird deren Ehemann der Leinweber Friedrich Giebel der im Jahre 1808. seine Ehewirthin böslicher Weise verlassen und seit dieser Zeit von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hiermit edictaliter vorgeladen, innerhalb 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 26sten März 1819. anberaum-

ten

ten Termino instructionis präzudicialis entweder in Person oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes äußern Ohlauerstraße No. $11\frac{1}{12}$. zu erscheinen, die Klage zu beantworten, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und in Folge dessen in der Ehescheidungsstrafe verurtheilt werden solle. g.)

Das Gerichtsamt Neuen.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 17ten October 1818. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 9. August 1819. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Parthehen ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Verschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahenten des Aufgeboths.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Kaufmann Israel Hirschel Brandes zu Glogau.	Nieder-Siegersdorf GS. No. 9. über 1000 Rthlr. (außer Cours gesetzt.)	entwendet.
2	Freygärtner Joh. Gottlob Hielscher zu Wilschkau.	Arnsdorf — GS. No. 10. über 100 Rth. Zessel — OM. = 57. = 100 =	durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden.
3	Kaufmann Marcus Rabe hieselbst.	Fischbach Hirschbergschen Creises No. 35. über 20 Rthlr.	entwendet
4	Schullehrer Pachaly zu Hochkirch und Wittwe Spiller.	Biegnitz — GS. No. 88. über 100 Rthl. Grüben — NG. = 73. = 300 =	durch Nässe schadhaft und unkenntlich geworden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 6ten November 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2925 Rthlr. 21 ggr. Activis und 49 Rthlr. 8 ggr. 6 d'. Mobilien dagegen in 528 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 14ten September 1818. hieselbst verstorbenen verwit. Majorin v. Krausen Johanna geb. Schmidt auf den Antrag des hiesigen Kaufmann F. W. Liebich als natürlichen Vormund seiner beyden Kinder, Enkel resp. Erben der eben genannten Verstorbenen heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-

Refe-

Referendario Weber auf den 22sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Nowag und die Justiz Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Guhrau den 29sten Januar 1819. Alle unbekannte Real-Prätendenten und resp. die Erben des hier verstorbenen Gärtner Engel, welche etwa noch irgend einen Real-Anspruch an die 2 Häuser der hiesigen Vorstadt sub No. 151. A. et B. so wie an den Acker sub No 133. unsers Hypothekenbuchs zu machen haben, werden hiermit öffentlich ad Terminum den 24sten März c., den 16ten April c. et peremtorio den 10ten May c. Vormittags 10 Uhr vorgeladen, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und ihre etwanigen Real-Ansprüche namhaft und erweislich zu machen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Grüssau den 30sten Januar 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht, wird das über ein für die Müncheschen Vormundschaft auf dem Bauergute sub No. 10. zu Bertholsdorf Striegauischen Creises gehaftetes und bereits zurückgezahltes Capital von 200 Thlr. schl. sub dato Grüssau den 20sten December 1783 ausgestellte und angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu auf den 7ten Juny c. a. anberaumten Termine früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und ihre etwannigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument, oder den darinn verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt, und mit der Löschung des bereits bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Herrnstadt den 8ten Februar 1819. Auf den Antrag der Viebachschen Geschwister, wird der Gottlieb Viebach aus Hengwitz Wohlauschen Kreises gebürtig, der im Jahre 1806. als Stückknecht ausgehoben, und mit in den französischen Krieg genommen worden ist, und seitdem weder seinen Geschwistern noch sonstigen Anverwandten von seinem Leben und Aufenthalte irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, hierdurch

öffentlich

öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 10ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr, auf dem Schloße zu Hengwitz angesetzten Präjudicial-Termine in dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben, für todt erklärt, und sein sämmtliches zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

Sagan den 1sten December 1818. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht werden alle diejenigen, und namentlich der jüdische Bürger und Kaufmann Henoch Mayer Lielienhayn zu Glogau, so wie der ehemalige Besitzer des Guts Quallwitz, nachherige Polizey-Commissarius Daniel Gardemin in Berlin, und deren Cessionarien, welche an das sub Nro. 7. des Hypothekenbuchs von Ober-Buchwald Saganschen Creises, für den Kaufmann Henoch Mayer eingetragene, angeblich von diesem an den ehemaligen Gutsbesitzer Daniel Gardemin cedirte, diesem aber abhanden gekommene, in dem über die Kaufgelder von Ober-Buchwald statt gehabten Liquidations-Prozeße leer ausgegangene und mit folgenden Worten intabulirte Instrument: 2000 Rthlr. i. e. Zweytausend Thaler in Königl. Preuß. 1764ger Cour., so mit 19 000 Rthlr. anheben und mit 21 000 Rthlr. ausgehen, hat die vorige Civil-Besitzerin dieses Guts, die Wilhelmine Albertine Friedericke Charlotte verwitt. Gräfin v. Schlabrendorf geb. Gräfin v. Kalkreuth, laut des von ihr unterm 9ten Juny 1805. coram Notario publico et testibus ausgestellten Hypotheken-Instruments von dem Glogauschen Schutzjuden Henoch Mayer darlehnsweise aufgenommen, und in demselben, unter Verpfändung dieses Guts versprochen, solche in halbjährigen Ratis, Termino Johannis und Weihnachten mit 5 pro Cent. zu verzinsen, so wie daß die Rückzahlung des Capitals selbst nach einer halbjährigen beiden Theilen freistehenden Aufkündigung erfolgen soll. In Gefolge des von dem Henoch Mayer per Mandatarium Justizcommissarius Metzke sub präs. den 24sten Juny 1805. wiederholentlich angebrachten Ingrossations-Gesuchs nach dem Creditor, nach Innhalt seiner sub dato Glogau den 10ten Juny 1805. in beglaubter Form abgegebenen Erklärung, sich der Einholung der oberamtlichen Concession begeben, ist sodann dieses Capital cum causa ex Decreto vom 25sten ejusd. m. et a. eingetragen worden; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Gläubiger und Innhaber Ansprüche zu haben glauben, auf Ansuchen der vorletzten Besitzerin von Ober-Buchwald, der verwitt. v. Arnim geb. v. Mühlen, welche das Gut an den jetzigen Besitzer v. Schmettau verkauft, und diesem Fundum lieberum zu gewähren versprochen hat, hierdurch vorgeladen, binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 29sten März 1819. Vormittags um 11 Uhr hierzu angesetzten Präclusions-Termine vor dem ernannten Commissario, Fürstenthumsgerichts-Directore Bail an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder in Person, oder durch einen der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen der Justizcommissionsrath Fiedler und der Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche auf das bezeichnete Instrument anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe für amortisirt erklärt, dem Innhaber ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung der Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Glogau

Glogau den 9ten November 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das dem Gutsbesitzer Heinrich August Liborius gehörige, im Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creise gelegene Guth Katschütz und dessen Kaufgelder, auf den Antrag des Grafen v. Wartensleben der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung bestimmten rechtlichen Wirkung am heutigen Tage eröffnet und der Termin zur Liquidation und Justification sämmtlicher Real Ansprüche auf den 1sten April 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Bötticher anberaumt worden ist. Es werden daher hierdurch alle und jede, welche einen Real-Anspruch an gedachtes Gut zu haben vermeinen, citirt, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch einen der hiesigen mit Information und Vollmacht zu versehenden Justiz-Commissarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hof-Fiscal Dehm I und Justiz-Commissarius Becher in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen und Ansprüche gehörig zu liquidiren und durch Beibringung der darüber sprechenden Instrumente oder sonstigen Beweismittel zu justificiren und solchergestalt ihre Gerechtsame wahrzunehmen, worauf sodann die gebührende Ansetzung in dem hiernächst abzufassenden Classifications Urtel erfolgen soll. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin, haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Kattschütz und dessen Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer des Guts, als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird aufgelegt werden. Uebrigens haben sich die erscheinenden Real-Gläubiger im Termin auch über die Masse.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Sagan den 15ten December 1818. Die zum Behuf der Eintragung in das Hypothequenbuch der von dem Hammerguts-Besitzer Friedrich Gotthelf Glöckner zu Tschirndorf hiesigen Creises, seiner Schwester Friedrike Glöckner, jetzt verehl. v. König zu Pietzschwitz bey Bautzen in der Sächsischen Ober-Lausitz, aus der Erbsonderung über den väterlichen Nachlaß schuldig gewordenen 5901 Rthlr. 21 sgr $6\frac{41}{108}$ d'. gefertigte beglaubte Abschrift eines Auszuges des gedachten Erbsonderungs-Recesses über den Nachlaß des zu Tschirndorf verstorbenen Hammerguts-Besitzers Christoph Friedrich Glöckner d. d. Sagan den 30sten Jul. et confirm. den 4. August 1801. ist mit dem Hypothequen-Schein vom 10ten November 1801. von dem zu Tschirndorf sub No. 40. belegenen Hammerwerk und Hammergut, welcher über die Eintragung des gedachten Capitals der 5901 Rthlr. 21 sgr. $6\frac{41}{108}$ d'. für die gedachte Frau Friedericke v. König geb. Glöckner ausgefertiget, verlohren gegangen und Frau v. König hat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 5ten April k J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post und darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, auf, an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, vor uns hier auf dem herzogl. Schloß entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu Herr Justiz-Amtmann

mann Henning hier in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das Hammergut und Hammerwerk zu Tschirndorf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und vorkommenden Umständen nach, entweder mit Ausfertigung eines neuen Instruments oder Löschung dieser Post im Hypothequenbuche verfahren werden wird.

Herzoglich Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Winzig den 30. Decbr. 1818. Es ist angeblich ein Hypotheken-Instrument über ein Capital per 100 Rth. so zeither auf dem Franz Thalerschen Fundo sub No. 25. zu Seyfrodau gehaftet, und dem Oeconom Kaßner zuständig gewesen, abhanden gekommen. Behufs der Löschung dieser Post werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefs-Inhaber, welche an obiges Instrument, das unterm 19. Decbr. 1810. expedirt worden, einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgeruffen, sich bis zu dem einzig festgesetzten Termine den 7ten April 1819. vor unterzeichnetem Gericht persönlich oder durch gehörige Bevollmächtigte früh um 10 Uhr hierselbst einzufinden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, indem nach Verlauf dieses Termins auf Amortisation des Instruments erkannt, alle etwannigen Interessenten mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt werden müssen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Seiffrodauer Gerichtsamt. Schmid.

Naumburg am Queis den 14. December 1818 Auf Antrag der hochlöbl. Königl Regierung zu Liegnitz wird hierdurch das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 910 Rthlr. Cour. d d 6te December 1802. für die hiesigen Kirchen und Fundations-Kassen auf dem Bauergute des Gottlieb Runge sub No. 72. zu Oberthdorf Löwenbergschen Creises haftend, Behufs der Ausfertigung eines neuen aufgebothen. Alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber einen rechtlichen Anspruch haben, werden daher hierdurch vorgeladen binnen 3 Monaten und zwar den 13ten April Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Ansprüche zu justificiren, bey ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt das Instrument amortisirt und sodann ein neues ausgefertigt werden wird. g.)

Das kammerherrlich v. Mutiussche Gerichtsamt der Herrschaft Bertelsdorf. Körner, Justit.

Löwenberg den 5ten Januar 1819. Nachdem über den Nachlaß des zu Deutmannsdorf verstorbenen evangelischen Predigers weiland Herrn Gottlieb Hoferichter, zu welchem blos ein unsichres Activum von 200 Rthlr. und ein auf 42 Rthlr. 12 sgr. 6 d. geschätztes Mobiliare gehört, auf den Antrag der Vormundschaft der minorenen Kinder des Defuncti per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des gedachten Pastor Herrn Hoferichter hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten April

dieses

dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk anberaumten Termine auf dem Rathhause hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 5ten März 1819. Den Inhabern der über den Taxwerth der aufgehobenen Bankgerechtigkeiten ausgefertigten Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß mit der zweiten öffentlichen Verloosung der in redestehenden Obligationen auf den 12ten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr auf unserm rathhäuslichen Fürstensaale, in Gegenwart einer Deputation aus der wohllöbl. Stadtverordneten-Versammlung, vorgeschritten werden wird. Die gezognen Obligations-Nummern werden demnächst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden und wird deren Bezahlung im Monate April dieses Jahres erfolgen. Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 3ten März 1819. Der Bau eines massiven Backofens bey der dem Hospital ad St. Trinitatem gehörigen Leichnams-Mühle auf dem Sande, soll dem Mindestfordernden verdungen werden, und ist Terminus licitationis auf den 31sten d. M. Vormittags um 9 Uhr in gedachter Leihnams-Mühle angesetzt, wo sich Entreprieselustige zur Abgabe ihrer Forderung einfinden und das Weitere zu gewärtigen haben. Die diesem Bau zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Termin bekannt gemacht werden, die Zeichnung wird der Rathhaus-Inspector Herr Züllich auf Verlangen vorlegen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberburgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Grüssau den 29sten Januar 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stüftsgüter wird das sub No. 29. zu Vogtsdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verbranten Müller Christen gehörige und auf 84 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Grundstück im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten April c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrifalls sie aller Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig seyn wird werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. März 1819.

Zu verkaufen.

*) Groß-Peterwitz bey Canth den 5ten März 1819. Das hiesige Dominium hat eine bedeutende Quantität vorzüglich schöner Saamen-Erbsen zu verkaufen, wovon die Probe auch in Breslau bey dem Agenten Monert auf der Sandstraße, 4 Jahreszeiten zu sehen ist. Desgleichen ist eine Anzahl sehr guter 1, 2 und mehrjähriger Stähre, veränderungshalber unter sehr billigen Bedingungen abzulassen. Das Wirthschaftsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstags als den 9ten dieses Monats sende ich eine gute Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen auf der Reuschengasse No. 143. bey A. Frankfurther.

*) Breslau den 5. März 1819. Mittwoch den 10ten März c. wird Herr Phillppe Sassaroli, erster Cammersänger Sr. Majestät des Königs von Sachsen, mit hoher Bewilligung die Ehre haben, zum letzten Mal ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben. Das Local, so wie die Eintritts-Preiße und aufzuführenden Stücke wird durch die Anschlagzettel näher bestimmt werden.

* Breslau. Alle Dienstage fährt ein bedeckter Wagen nach Neisse, wozu sich Passagiere auf der Radegasse in den 3 Haasen sub No. 466., wie auch zu andern Fuhren melden können.

Franz Hänel.

*) Breslau. Beste Hamburger Speckbücklinge sind billigst zu haben bey S. G. Bauch im weißen Bär auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. In No. 2037. auf der Riemerzeile ist auf Ostern eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer eine Stiege.

*) Breslau Auf der Nicolaigasse nahe am Ringe in Nro. 186. ist ein Gewölbe zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. 2000 bis 4000 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit Termino Ostern zu vergeben. Auch wird ein gut gehaltener Fliegel gesucht.

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733.

*) Breslau. Frische Pommersche Gänsebrüste, von vorzüglicher Größe erhielt mit letzter Post J. F. Koschel, Ohlauergasse.

*) Bres-

*) Breslau. Meine Auction, wo auch die Major Massowschen Bücher und Landkarten und eine Aeols Harfe vorkommen, fängt nicht den 8ten, sondern den 17ten d. M. an.

E. G. Woltersdorf, Wurstgasse No. 1251.

*) Breslau. Handlungsgewölbe nebst Schreibstube auf einer lebhaften Straße, welches sich vorzüglich für einen Cattun-Fabrikanten, oder zur Leinwand-Handlung eignet, ist zu vermiethen und kommende Ostern zu beziehen. Das Nähere auf der Windgasse beym Agent Müller zu erfragen.

*) Breslau den 6ten März 1819. Durch einen unverwarteten Schlagfluß wurde uns in den ersten Stunden der Nacht vom 3ten zum 4ten März unsre gute Tante, Jungfrau Friederike Elisabeth Klapper nach beendigten 68 Jahre entrissen. Gott vollendete sie eben so sanft als ihr uns unvergeßlicher Lebenswandel war. Wir widmen die Anzeige von diesem uns sehr schmerzlichen Verlust ihren und unsern geschätzten Verwandten und Freunden.

Diaconus Rembowsky.
Kaufmann Rembowsky.

Breslau den 17ten Februar 1819. Auf mehrere Anfragen nach guten Gußstahl dient hiermit zur Nachricht, daß gegenwärtig dergleichen bei uns für 50 Rthlr. Courant der Preußsche Centner in kleinen und großen Quantitäten zu haben ist.

Königl. Preuß. Bergwerks-Producten-Comtoir.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich während meines Aufenthalts drey magnetisch-mechanische Automate, deren Verrichtungen im Schreiben, Zeichnen, Dame- und Schachspiel u. s. w. bestehen, zeigen werde. Ich schmeichle mir eines gütigen Besuchs um so mehr, da selbst Kunstkenner mir Ihren ungetheilten Beyfall bereits schenkten. Ein Näheres bestimmt der Anschlagezettel. Es empfiehlt sich hiermit bestens

A. Hirschberg.

*) Breslau. Mehrere Rinken Stabholz, auch eichenes Brennholz ist zu verkaufen. Das Nähere darüber auf der Büttnergasse No. 36.

*) Breslau den 5. März 1819. Unsere am 2ten dieses vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Freunden ergebenst an.

Julius Braniß.
Jenny Braniß geb. Henschel.

*) Groß-Glogau. Mit Messing-Gewichten, sowohl Einsatz als massiv jeder Gattung nach neuer Preuß. Bestimmung empfiehlt sich dem handelnden Publikum zu geneigten Aufträgen

Joh. Friedr. Albrecht jun., Gelbgießer hieselbst.

*) Schlanz Breslauschen Creises. Hieselbst steht auch vor dieses Jahr

eine

eine kleine Anzahl 2jährige Sprungstähre zum Verkauf. Gedachtes Dominium schmeichelt sicht, daß die frühern Abnehmer nicht unzufrieden gewesen seyn.

Frankenstein den 21. Jan. 1819. Zur Liquidation und Verificirung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger des Hrn. Hauptmann v. Caillat an die Kaufgelder für die zu Wiltsch gelegene Erbscholtisey per 5500 Rthl. im Wege des Liquidations-Prozesses ist Terminus auf den 10. May c. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle dießfälligen Prätendenten aufgefordert, bis dahin oder spätestens in diesem Termine ihre gedachten Ansprüche persönlich oder durch einen gehörig bevollmächtigten und informirten Mandatarium, wozu wir den Unbekannten den Herrn Kreis-Justiz-Secritair Vogel hieselbst in Vorschlag bringen, in der standesherrlichen Justiz-Canzley hieselbst anzuzeigen und zu verificiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Erbscholtiseygut zu Wiltsch und deren Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben Joseph Moschner als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die in dem Hypothekenbuche des Erbscholtisey-Guts für den George Schmidt den 20sten Januar 1768 eingetragenen 50 Thlr. schl. einen Anspruch haben, so wie der George Schmidt selbst zum Erscheinen unter gleicher Präjudiz hierdurch aufgefordert.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein und und der Güter Giersdorf Wiltsch.

Landeshut den 10ten Februar 1819. Das von dem Zimmermeister Riedel hinterlassene, auf 749 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 154. hiesiger Vorstadt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 21sten April d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden zu eben diesem Termine die etwa noch unbekannten Gläubiger des Riedel bei Vermeidung der Präclusion hierdurch eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 20sten Januar 1819. Bey dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse sind vom 1sten Januar 1817. bis Ende December 1818. folgende Käufe bestätiget worden:

1) Dem Anton Stenzel, die drey freye Preißentheile Nro. 32., 150 Rthlr. Courant.

2) dem Siegmund und Gottlieb v. Förster die rittermäßige Scholtisey zu Ludwigsdorf, pro 24000 Rthlr.

3) der Frau Majorin Caroline verwit. v. Gödecke geb. v. Rottenberg den Rittersitz Blumenthal, pro 32100 Rthlr.

4) dem Johann George Hartmann, die Freygärtnerstelle No. 17 zu Ober-Jeutritz, pro 141 Rthlr.

5) dem Florian Leopold Böttcher, das Gut Hellersdorf, pro 24000 Rthl.

6) der Frau verwit. Louise v. Zoffeln geb. Mühlmann, die rittermäßige Scholtisey zu Hermsdorf, pro 32100 Rthlr. Cour.

7) dem Franz Xaver v. Garnier, den im Ujester Halt belegenen Rittersitz Ponischowitz Nieweiche und Nieckam, pro 118000 Rthlr. Cour.

8) dem Oeconom Franz Klose, die rittermäßige Scholtisey zu Lindenau, pro

5957 Rthlr. 16 sgr., der dazu gehörige Kretscham, pro 8042 Rthlr. 28 sgr. und die beyden Zuäcke, pro 799 Rthlr. 16 sgr.

9) dem Schneidermeister Joseph Roche, das freie Burglehnhaus No. 428, pro 1150 Rthlr. 20 gr. Cour.

10) dem Jacob Fieber zu Neuwalde die Freyhäuslerstelle No. 98. daselbst, pro 84 Rthlr.

11) dem Wirthschafts-Inspector Schubert, ein Morgen Collectur-Acker No. 5 auf der Barachau zu Wansen, pro 120 Rthlr.

12) dem Königl. Preuß. Lieutenant Herrn Sigismund Lorenz, den Rittersitz Schaderwitz, pro 26300 Rthlr.

13) die Frau Charlotte verwit. Gräfin v. Schlippenbach geb. Gräfin v. Seheer Thoß, die rittermäßige Scholtisey zu Hennersdorf Rittergut Peterwitz und Antheil Geltendorf, pro 80000 Rthlr.

14) dem Anton Wagner, drey Ruthen Freyacker zu Alt-Patschkau, pro 80 Rthlr. 20 sgr.

15) dem Anton Wagner, drey Ruthen Freyacker zu Alt-Patschkau, pro 150 Rthlr. 20 sgr.

16) den Intestat-Eben des verstorbenen Bauer Johann Caspar Pohl, die 2 Ruthen Freyacker, pro 40 Rthlr. Cour.

17) dem Amand Hauke, 4½ Ruthe Freyacker zu Altwilmsdorf, pro 300 Rthl.

18) dem Ignatz Krusche, die Freygärtnerstelle No. 1. zu Ober-Jeutritz, pro 100 Rthlr. Cour.

19) dem Philipp Jacob Tobschirbel das Freybauergut No. 18. zu Winnsdorf, pro 451 Cour.

20) dem Christoph Eckert, die drey freye Morgen Acker No. 55. zu Neunz pro 144 Rthlr. Cour.

21) dem Amand Wagner, der freye Garten No. 29. zu Matzwitz mit einem Viertelhube Acker, um 430 Rthlr. Cour.

22) dem George Teuber, die 5 freye Morgen Acker zu Neunz No. 60., pro 80 Rthlr.

23) dem Joseph Ulich das freye Häusel und Garten No. 1. zu Neuwalde, pro 100 Rthlr. Cour.

24) dem Johann Wahner, das Stück Wald No. 75. zu Lindenau, pro 200 Rthlr. Cour.

25) dem Joseph Wagner zu Alt-Patschkau, drey Ruthen Freyacker, pro 100 Rthlr. Cour.

26) dem Anton Wagner zu Alt-Patschkau, drey Ruthen Freyacker, pro 100 Rthlr. Cour.

27) dem Jacob Schneider zu Altwilmsdorf, eine halbe Hube Freyacker No. 11, pro 600 Rthlr.

28) der verwit. gewesene Catharina Aßmann jetzt verehl. Thannhäuser geb. Pohl, das Freybauergut Nro. 45. zu Alt-Patschkau, pro 1624 Rthlr. Courant.

29) dem Anton Reichel, die Schmiede zu Mösen No. 12., pro 1410 Rthlr. Courant.

30) dem Johann George Fieder, der sechs freye Morgen Acker zu Neunz, pro 96 Rthlr.

Dienstags den 9. März 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Wegen eingetretener Ortsveränderung steht eine nicht sehr gebrauchte Harmonika, welche neu 200 Rthl. gekostet, zu einen billigen Preiß zu verkaufen. Der Geldwechsler Herr Voigt auf dem Kränzelmarkt ertheilt nähere Auskunft.

*) Breslau. Zwey Kupferdruckpressen sind in der Weidengasse No. 1079, bey der Stadthebamme Prätorius zu verkaufen.

*) Ratibor den 19ten Februar 1819. Schuldenhalber subhastiren wir hierdurch die dem Fleischermeister Hölzel gehörige sub No. 11. des Hypothequenbuchs verzeichnete, gerichtlich auf 400 Rthlr. Cour. gewürdigte Fleischbank-Gerechtigkeit und setzen einen einzigen Biethungs-Termin vor dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Luge in unserm Sessionssaale auf den 10ten May 1819. fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten diese Bank zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Reichenbach den 28sten December 1818. Nachdem auf den Antrag des Eigenthümers, das in der Tränk-Vorstadt hieselbst gelegene, für 3250 Rthlr. erkaufte bürgerliche Wohnhaus nebst dazu gehörigen zur Schönfärberey eingerichteten und mit den nöthigen Utensilien versehenen Gebäuden des hiesigen bürgerlichen Schönfärbers Johann Baptista Carganico Nro. 344. subhastirt und 3 Licitations-Termine, nehmlich auf den 8ten März, 8ten May und 8ten July 1819. anberaumt worden; so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an gedachten Tagen, Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Das Haus nebst Neben Gebäuden kann erforderlichen Falls auch ohne die Färberey-Utensilien verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 29sten Januar 1819. Bei dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgerichte, soll das sub Nro. 770. hieselbst gelegene, auf 796 Rthlr. abgeschätzte dem Maler Tietzeschen Erben zugehörige Haus in Termino den 22sten April 1819. als dem einzigen Bitethungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Löwen.

Löwenberg den 8ten Februar 1819. Zum öffentlichen Verkaufe des von dem verstorbenen Häusler Johann Christoph Hochberg zu Hartliebsdorf hinterlassenen Hauses, sub Nro. 47., welches nach Abrechnung eines bedeutenden Bauaufwandes, nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 86 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdiget worden, ist ein Biethungs Termin auf den 16ten April d. J. früh um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachtem Tage, zur bestimmten Stunde daselbst, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Vollmacht versehene Stellvertreter einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 12ten December 1818. Da von dem unterzeichneten Gerichtsamte die den Joseph Geppertschen Erben zugehörige zu Colonie Neu-Chechlau Beuthner Creises sub No. 15. belegene Colonistelle, welche auf 53 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, auf den Antrag der majorennen Erben, Behufs der Theilung des väterlichen Nachlasses im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und der Biethungstermin auf den 1. April 1819. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist; so werden die besitzfähigen Kauflustigen vorgeladen, in gedachtem Termine auf unserm Gerichtszimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen und auf nachgehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Gräfl. Henkel Neudecker Gerichtsamt.

Lublinitz den 15ten Januar 1819. Das Königl. Gericht der Creisstadt Lublinitz subhastirt im Wege der Rechtshülfe das in der hiesigen Stadt sub No. 181. belegene, gerichtlich auf 600 Rthlr. Cour. gewürdigte, von dem Rothgärber Joseph Otto verlassene massive Haus, und bestimmt den 30. März 1819. zu dem einzigen und resp. peremtorischen Termine. Kauflustige, Zahlungsfähige haben sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe, auf hiesiger Stadtgerichts-Canzley einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Einwilligung der Subhastations-Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die desfallsige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in vorgedachter Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carolath den 24. Decbr. 1818. Die zu Kontopp belegene, Pagina 629. des Kontopper Hypothequenbuchs eingetragene, auf 170 Rthlr. Courant dorfgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, soll auf Antrag des gegenwärtigen Besitzers, Landwehrmann Christian Krug in Termino den 30sten März 1819. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem unterzeichneten

Ge-

Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß unter Vorbehalt der Einwilligung des Besitzers und der Creditoren, dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus adjudicirt und zugeschlagen werden wird.

Landräthl. v. Deterſches Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

Landsberg den 3. Januar 1819. Zur Subhastation der hieselbst sub No. 14., 17. und 123. belegenen, aus einem massiven Ringhause nebst Gärtchen und Stall, einem Hinterhause von Bohlwerk nebst Stallung, einem Scheuerplatz und ¾tel Quart-Acker bestehenden Daniel Kramerschen Grundstücke, welche auf resp. 600 Rthlr., 113 Rthlr. 12 gr. und 394 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 31. März 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Ziegenhals den 1sten März 1819. Die zu dem Nachlaße des Kürschnermeister Laurenz Hirschberg gehörigen Grundstücke: 1. das sub Nro. 63. gelegene, mit 200 Rth. catastirte und auf 194 Rth. gerichtl. abgewürdigte vorstädtische Haus; 2. die sub No. 134. gelegene, auf 160 Rthlr. geschätzte Ruthe Acker von 9 Scheffel Aussaat; 3. die sub Nro. 163. gelegene, auf 70 Rthlr. geschätzte halbe Ruthe Acker von 42 Scheffel Aussaat.; 4. der sub Nro. 140. gelegene, auf 24 Rthlr. geschätzte Garten, der sub No 144. auf 30 Rthlr. geschätzte Garten und 6. die sub Nro. 20. gelegene halbe Scheuer, welche auf 24 Rthlr. geschätzt ist; sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 8ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, und laden hiermit Kauflustige und Erwerbsfähige dazu vor.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Landeshut den 24sten Februar 1819. Das von dem verstorbenen Schuhmacher Arzt nachgelassene, auf 131 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. abgeschätzte Haus und Gärtchen Nro. 18. hiesiger Vorstadt, soll in dem vor uns auf den 12ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen Bietbungstermine öffenentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Brieg den 18ten Februar 1819. Das Königl. Preuß Land- und Stadt-Gericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß der im Junkern-Gäßchen sub Nro. 439. gelegene Brandplatz, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 539 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 11ten May a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stancke in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß

erwähn.

erwähnter Brandplatz dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 2ten Februar 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts über den in 1320 Rthlr. 10 sgr. Activis und 4033 Rthlr. 19 gr. 11 pf. bestehenden Nachlaß des den 14ten Juni 1816. zu Herrnstadt verstorbenen Rittmeisters von der Armee George Friedrich Carl v. Gfug auf den Antrag des jüdischen Handelsmanns Michael Jacob Levy zu Glogau heut Mittag Concurs erröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichts-Referendarius Reimannn auf den 12ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz-Commissarius Stöckel, Koblitz und Paur in Vorschlag gebracht werden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewisen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Glogau den 1sten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden: 1) der Grenadier Johann Christoph Teichler aus Hällau, welcher 1806. bei Prenzlow gefangen, und nach Frankreich abgeführt wurde, seit welcher Zeit er keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 2) der Carl Jeremias Kriegel, welcher als Kürschnergeselle von Görlitz auswanderte, und die letzte Nachricht im Jahre 1790. von Leipzig aus gab, und 3) der Mousquetier Gotlieb Adam aus Parchau, der sich als Kriegsgefangner in Groß-Glogau ranzionirte, und im Jahr 1806. zu dem Königl Preuß. Truppen nach Ober-Schlesien ging, dort aber verschollen ist, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls

sie

sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 9ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig auf dem Schloß hieselbst zu melden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Wenn dieseben aber weder vor, noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt werden, und es wird ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Nieder-Kunzendorf den 15ten Februar 1819. Der aus Dittmannsdorf Waldenburger Creises gebürtige Johann Gottlieb Niepel, welcher im Jahre 1815. unter dem 9ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden und am 2ʼsten Juni 1815. beym Sturm auf Namur verwundet worden, wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 8ten December dieses Jahres Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Niepel für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstigen nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Grüssau den 31ten December 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtners Johann George Reuß Nro. 18. zu Forst, worüber Concurs-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten März 1819. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine oder durch persönlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Offener Arrest.

Landeshut den 20sten Februar 1819. Nachdem über das Vermögen des für insolvent sich erklärten hiesigen Kaufmanns Johann Joseph Knobloch der Concurs verhängt worden ist, so werden alle und jede, welche an demselben etwas an Gelde oder Sachen hinter sich haben, hierdurch angewiesen, demselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr solches an unser Depositum abzuliefern, widrigenfalls das dennoch an denselben Gezahlte oder Verabfolgte zum Besten der Masse von ihnen anderweit beygetrieben, in Absicht des Verschwiegenen und Zurückbehaltenen aber, der Innhaber aller daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechte für verlustig erachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 16. December 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht der Immedial-Creis- und Weichbild-Stadt Namslau werden auf den Antrag des Besitzers des hiesigen sogenannten Pohlnischen Kretschams Friedrich Schmidt und des Besitzers des Hauses No. 151. Schuhmachermeister Ben-

Benjamin Martin, alle diejenigen, welche: 1) an das den Römkeschen Erben verlohren gegangene Hypothequen-Instrument de confirmato 3ten Juni 1800. über 750 Rthl., welche für den Martin Römke ex Decreto vom 27. Juni 1800. auf den Pohl. Kretscham sub Nro. 28. in der hiesigen Cracauer Vorstadt intabulirt worden; 2) an die vidimirte Abschrift des Kaufcontracts vom 6. Juni 1789. um das dem Schuhmachermeißer Benjamin Martin gehörige Haus No. 151. und der auf den Grund dieser vidimirten Abschrift für die Maria Elisabeth verehl. Garsunke geb. Martin als rückständige Kaufgelder ex Decreto vom 2ten November 1789. ein getragenen 475 Rthlr., welches Instrument der Garsunke angeblich verbrannt ist, es sey als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefesinhaber, Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, in dem deshalb auf den 31sten März 1819. Vormittags um 11 Uhr anberaumten peremtorischen Termine persönlich, oder durch einen Mandatarius, wozu in Ermangelung etwaniger nähern Bekanntschaft, der Herr Hof-Rath Lessing hieselbst in Vorschlag gebracht wird, vor uns zu erscheinen, ihre vermeinte Ansprüche glaubhaft zu machen, sonst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die oben beschriebenen Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die hier beschriebenen Instrumente amortisirt und diese Capitalien im Hypothequenbuch werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

Offener Arrest.

*) Breslau den 2ten Februar 1819. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht über den Nachlaß des den 14ten Juni 1816 zu Herrnstadt verstorbenen Rittmeisters von der Armee George Friedrich Carl von Gfug Concurs eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an den Gemeinschuldner, die Erben, noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig, Frankfurth am Mayn der Prag ist zu haben in drey Linden auf der Reuschengasse.

*) Bres-

*) Breslau. In Nro. 2066. auf dem Paradeplatz ist für einen einzelnen Jahrmarktsherrn eine Stube mit Bette, Meubles und Bedienung für die Zeit des Jahrmarkts zu haben, und das Nähere in der vierten Etage desselben Hauses zu erfahren. Auswärtige belieben sich in porto freyen Briefen unter der Addresse: — An Frau W. L verehl. gewesene Sack geb. Gedike in Breslau zu melden.

*) Breslau. Ein wohlgezogener junger Mensch kann sogleich als Lehrling auf einem hiesigen Comptoir Platz finden. W. Brecht.

*) Breslau. Zwey braune 5 und 6jährige Wallachen, englisirt, zum Reiten und Fahren, und zwey Rothfüchse Wallachen, 5 und 6 Jahr alt, zum Fahren stehen im Angerkretscham vorm Schweidnitzer Thore auf den 10ten und 11ten März zur Ansicht und Verkauf.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen in Nro. 2024. am Ringe von drey Stuben, Küche und Vorsaal für eine stille Familie.

*) Breslau. Ein zu einer Engros-Handlung völlig eingerichtetes Haus; ferner eins in der Mitte einer Hauptstraße mit einer Einzelnungs-Handlungsgelegenheit, nebst einigen andern zum Theil sehr gut gelegenen Häusern verschiedner Größe, weiset zum Verkauf nach

Agent Kelch am Paradeplatz No 7.

*) Breslau. Eine Gouvernante, die schon mehrere Jahre in einem sehr achtungswürdigen Hause conditionirt hat, und in den meisten wissenschaftlichen Fächern, in sofern sie den weiblichen Kreis nicht übersteigen, Unterricht zu geben vermag, wünscht in demselben oder in dem Fache einer Gesellschafterin wieder angestellt zu werden. Nähere Nachricht giebt der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Der unterzeichnete italienische Capellmeister, Componist und Tenorsänger wird die Ehre haben den 17. März 1819. im Universitäts Singsaale ein großes Instrumental-Concert zu veranstalten und schmeichelt sich, daß die Liebhaber und Beschützerinnen der Musik, und insbesonders des Tenorgesangs, ihm mit ihrer hohen Gegenwart gütigst beehren und sowohl der Methode seines Gesanges als auch seinen musikalischen Compositionen, die er hier das erste mal vorzutragen das Vergnügen haben wird, einige Aufmerksamkeit schenken werden. Der Eintritt in den Saal ist auf einen Thaler Courant, in der Gallerie auf 12 gr. Cour., für jedes Billet festgesetzt. Der Anfang ist um 7 Uhr; Anschlagszettel werden im einzelnen die vorzutragenden Arien, Solos und große Orchesterstücke einem hochverehrenden Publikum bekannt machen.

Giovanni di Tomasini.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf Johanni ein Gewölbe mit anstoßender Wohnung und passend zur jeden Handlung auf der Junckerngasse der goldenen Gans gegen über in No. 903. Das Nähere beym Wirth 2 Stock.

*) Bres-

*) Breslau. Das wohlgetroffene Portrait des beliebten Schauspielers Herrn Schmelka von den Gebrüder Henschel nach der Natur gezeichnet und in der lithographischen Manier gearbeitet, ist bey uns Reuschegasse in den 3 Thürmen und in der Kunst- und Musikhandlung des Herrn Förster, für den Preiß a 6 gr. zu haben.

*) Breslau den 6ten März 1819. Da die Pfandscheine über die sub No. 3894., 8025. 10244. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder, verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthums Recht an selbige zu bescheinigen oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt.

*) Hirschberg den 23sten Februar 1819. Da die Hellerschen Erben als Extrahenten der Subhastation des Dreschgärtnergrundstücks des George Friedrich Hoffmann sub Nro. 11. zu Ober-Hohenliebenthal wegen ihrer Befriedigung auf Aufhebung der Subhastation angetragen haben; so werden die angesetzten 3 Termine der Subhastation, 25sten d. M., 16ten März und 6ten April 1819. hiermit wieder aufgehoben.

Das Gerichtsamt von Hohenliebenthal.

*) Ratibor den 6ten Febr. 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers subhastiren wir Schuldenhalber das dem Thomas Sommerla gehörige im Cämmerei-Dorfe Brzezie sub Nro. 48. gelegene robothsame Bauergut, welches gerichtlich auf 370 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, und setzen die diesfälligen Biethungs-Termine in unserm Sessionssaale vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer: 1. auf den 30sten März 1819., 2. auf den 27sten April 1819. und 3. peremtorie auf den 29sten May 1819. früh um 9 Uhr hierdurch fest, mit der Aufforderung an Kauflustige sich vorzüglich in dem peremtorischen Termine ein zufinden, ihre Gebothe abzugeben. und nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich laden wir alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenten an dieses Bauergut zu dem peremtorischen Termin mit der Aufforderung vor, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die sich nicht Meldenden mit ihren Prätensionen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Neuhans den 20sten Januar 1819. Das zu Althayn bey Waldenburg belegene, dem Weber Gottfried Ertel gehörige und auf 86 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Auenhaus und Garten Nro. 25. soll im Wege der Execution in dem auf den 22sten März d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termin im Gerichts-Kretscham zu Althayn an den Meistbiethen en verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige so wie etwanige unbekannte Gläubiger des Ertel, letztere zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen bey Vermeidung der Verlustigkeits-Erklärung werden zu diesem Termin hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

Mittwochs den 10. März 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung

wegen des Verkaufs oder der Verpachtung der vor dem Ohlauer Thor hieselbst belegenen sogenannten Parschner Aecker.

Die hieselbst vor dem Ohlauer Thore zwischen der Ohlauer Vorstadt und dem Rothkretscham an der Straße nach Ohlau belegenen, ehemals zu dem Bisthum Breslau, jetzt dem Fisco gehörigen sogenannten Parschner Aecker, sollen zum meistbiethenden Verkauf gestellt werden. Sie bestehen aus 119 Morgen 67 □R. Ackerland, 15 Morgen 102 □R. Wiesewachs, und 3 Morgen 25 □R Lachen, welche ebenfalls als Wiesen benutzt werden können, zusammen aus 138 Morgen 14 □R. Der Verkauf soll pachtweise in 39 einzelnen Loosen, so wie die bisherige Benutzung durch Verpachtung, deren Ablauf den 24sten August d. J. bevorstehet, geschehen ist, bewerkstelliget werden. Der Biethungstermin stehet auf den 7ten April c. a. im Locale der hiesigen Königl. Regierung vor dem Departements-Rath, Herrn Regierungsrath Nöldechen Vormittags um 9 Uhr an, und es sollen in diesem Termin für den Fall nicht annehmlicher Kaufgebothe, auch gleichzeitig die Gebothe auf eine etwannige pachtweise Benutzung in der bisherigen Art auf anderweitige sechs Jahre angenommen werden. Die Veräußerungs- und resp. Pachtbedingungen können in unserer Domainen-Registratur und bey dem Rentamt allhier im Bischofshofe auf dem Dohm zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Breslau den 3. Februar 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung.

*) Seit einiger Zeit ist bemerkt worden, daß practische Aerzte hieselbst sich bei ihren Patienten zu weilen auch durch nicht approbirte Aerzte vertreten lassen, oder, um über den Zustand der Kranken selbst unterrichtet zu werden, dergleichen nicht approbirte Medicinal-Personen zu Kranken-Besuchen veranlassen. Ersteres ist in dem Allerhöchsten Medicinal-Edicte vom Jahre 1725. Seite 37. verbothen; rücksichtlich des Letztern fehlt es bey dergleichen noch nicht geprüften und nicht appro-

birten

birten Medicinal-Personen an der Gewißheit einer richtigen und vollständigen Beurtheilung des Zustandes des Kranken. Es ist dies den Pflichten der praktischen Aerzte entgegen, worauf dieselben hierdurch aufmerksam gemacht werden. Ferner sind auch die Recepte ohne Unterschrift des Arztes vorgekommen, ja dergleichen zur Festsetzung eingereicht worden, welches die Nichtbefolgung des Tit. III. § 2. der Allerhöchsten Apotheker-Ordnung de Dato Berlin den 11. Octbr. 1801. beweiset. Es werden daher die Apotheker hieran erinnert, damit sie sich der Verfertigung solcher Recepte, welche von dazu nicht qualificirten Personen verschrieben worden, enthalten, widrigenfalls dieselben die in dem vorangeführten Titel und §. unter I. festgesetzte Strafe unfehlbar treffen wird.

Breslau den 2ten März 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Ziegenhals den 1sten März 1819. Das zu dem Weber Neugebauerschen Nachlaße gehörige, mit 130 Rthlr. catastrirte und auf 97 Rthlr. gerichtlich gewürdigte mit der Nro. 77. bezeichnete vorstädtische Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe Termin auf den 8. May d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt und laden hiermit Erwerbs- und Zahlungsfähige vor.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichsgräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt Alt-Kemnitz den 1sten März 1819. Terminus subhastationis peremtorius des 79 Rthlr. 16 ggr. Cour. taxirten Johann Ehrenfried Klosischen Diensthauses Nro. 9. zu Hinndorf steht den 3ten May c. an.

*) Liebenthal den 25sten Februar 1819. Da im Wege der Execution die unter Nro. 361. zu Görisseiffen im Löwenberger Kreise des Fürstenthums Jauer belegene, auf 176 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle des Johann Caspar Beier öffentlich verkauft werden soll, und ein einziger Biettermin auf den 8ten May Sonnabend in der Ortsscholtisei früh 9 Uhr angesetzt, so werden Kauflustige dazu hiedurch eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ratibor den 20sten Februar 1819. Das Cämmerei-Gut Studtziena nahe bei Ratibor gelegen, soll in Termino den 28sten April d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden entweder vererbpachtet, oder auch verkauft werden; weshalb wir Pacht- und resp. Kauflustige jedoch mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

*) Oels den 22sten Januar 1819. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der Mildeschen Dreschgärtnerstelle zu Zucklau sub No. 22 zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hierdurch alle diejenigen, welche gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 22. May a. c. weil nach

Ablauf

Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags=Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 7 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches zu 5 pro Cent gerechnet, auf 115 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Schmiedeberg den 20sten Januar 1819. Das allhier sub No. 206. belegene, mit einem kleinen Garten und einem Reihebier versehene, laut gerichtlicher Taxe auf 131 Rthlr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzte Haus des Tagearbeiter Schelkerius, soll zur Befriedigung des darauf eingetragenen Real=Gläubigers in dem am 22sten April c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Tarnowitz den 1sten Februar 1819. Im Wege der Execution wird das hierorts sub Nro. 215. belegene dem Leinwebermeister Jülcke zugehörige, auf 325 Rthl. Cour. gewürdigte massive Bürgerhaus nebst Zubehör in dem am 19ten April dieses Jahres anberaumten peremtorischen Termin an den Meistbiethenden veräußert werden. Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige werden daher eingeladen ihre Gebothe abzugeben und wird der Meistbiethende gegen baare Einzahlung wenigstens ⅔theil der Kaufgelder den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Ullrich.

Schloß Ratibor den 15ten Januar 1819. Die auf 40 Rthlr Cour. abgeschätzte Jacob Kyrczeksche Freyhäuslerstelle zu Hammer soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 22sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige vorladet

Das fürstlich Sayn Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten Januar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Klein aus Seitendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem O. L. G. Referendario Protz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige O. L. G. Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

*) Bres=

Breslau den 29sten September 1818. Nachdem die Mariane geb. Kletz verehl. Kaczmarek zu Goleiewko bei Rawicz im Großherzogthum Posen wider ihren Ehemann, den verschollenen Rochus Lippny genannt Kazmarek, welcher vor dem Jahre 1806 in der Königl. Preuß. Armee bei der berittenen Artillerie in Breslau als Soldat diente, in diesem Jahre aber mit gegen die Franzosen zog und seit dieser Zeit nichts weiter von sich hat hören lassen, bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht auf Todeserklärung angetragen hat und wir zu diesem Behufe einen Termin zu seiner Verantwortung auf den 26sten Julius 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Referendarius v. Wedell an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt haben; so laden wir gedachten Rochus Lippny genannt Kaczmarek hiermit vor, in diesem Termine entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen und über seine so lange Abwesenheit sich zu verantworten, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben er nicht nur für todt erklärt, sondern auch seiner Ehefrau eine anderweite Verheirathung frei gegeben werden wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

*) Ratibor den 9. Februar 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des v. Woltersdorfschen Curators Crim. Raths Werner alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Neisse verstorbenen Commissions-Raths und Polizey-Secretair Woltersdorf worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in einem Mobiliar-Nachlaß und zwar in einem ohngefähren Werthe von 465 Rthlr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe v. Gilgenheimb sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien Stöckel, Eberhard und Justiz-Commissions-Rath Beyer angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Commissions-Raths und Polizey-Secretair Woltersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Neustadt den 13ten Februar 1819. Auf dem Hause Nro. 55. der Ober-Vorstadt alhier, ist unterm 1sten Juny 1764. ein Capital von 50 Rthlr. Courant à 5 pro Cent. Zinsen eingetragen worden, welches der damalige Besitzer Weber Leopold Crones bei hiesiger Kämmerey erborgt, jedoch nach einer Quittung des hiesigen Magistrats vom 23sten März 1812. bereits den 18. April 1780. zurückgezahlt. Der gewesene Debitor und resp. seine Erben so wie der jetzige Besitzer des Hauses Weber Franz Kallmann können jedoch so wenig als der Magistrat das darüber expedirte Instrument produciren, weshalb Possessor Behufs der Löschung auf dessen öffentliches Aufgeboth angetragen. Es werden demnach alle unbekannte Inhaber, Cessionarien, oder sonstige Eigenthümer dieses Instruments hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche daran spätestens bis auf den 10ten Juny d. J. Vormittags 10 Uhr zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenschild in dem Sessions-Zimmer des unterfertigten Stadt-Gerichts des Morgens um 9 Uhr angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie und wenn sie sich nicht melden sollten, damit präcludirt werden würden, das Instrument aber amortisirt und das Capital im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Sybillenort. Hieselbst ist ein weißer Hünerhund mit braunen Kopf und Gehänge, auf der rechten Seite einen runden braunen Fleck, braunen Kreutz und Ruthe, abhanden gekommen. Wer zu dessen Wiedererlangung Nachricht, bey dem Kaufmann Herrn Keller in der Judenschule Schmiedebrücke No. 1850. in Breslau geben kann, erhält 3 Rthlr. Cour.

Breslau. So eben ist wieder eine Quantität Liberscher Thee angekommen bey F. S. Schwartzer auf dem Neumarkt.

*) Leipzig. Die längst erwartete 3te Auflage von Ebermaiers, Dr. J. C., Taschenbuch der Chyrurgie, 2 Bde 8. 4 Rthlr. 12 gr. ist nun fertig und in der Buchhandlung Joseph Max und Comp. in Breslau zu haben. Der ungemeine Beifall, den die frühern Auflagen mit vollem Rechte erhielten, überhebt die jetzige jeder weitern Anpreisung. Schon die vermehrte Bogenzahl wird hinreichender Beweis seyn, daß dem Verfasser alles daran lag, seiner Arbeit die höchste Vollständigkeit zu geben, dessen ungeachtet hat unterzeichneter Verleger den Preiß des Ganzen nur um wenige Groschen erhöht, wozu ihn die so sehr gestiegenen Papier- und Druckpreiße nöthigten. Zugleich bemerke, daß die Encyclopädie für praktische Aerzte und Wundärzte in 9 Theilen, herausgegeben von Dr. W. G. Consbruch und Dr. J. C. Ebermaier, 8. 20 Thlr. nun wieder vollständig zu haben ist und in ihren einzelnen Theilen folgende Titel hat: 1r Theil, die Anatomie, nach der 2ten verb. Auflage, 8. 1806. 1 Rthlr. 8 gr. 2r Theil, 1r Bd., die Physiologie, nach der 3ten verb. Aufl. 8. 1817. 1 Rthl. 8 gr. 2r Theil 2r Bd, die Pathologie, 8. 1813. 20 gr. 3r Theil, die Diätetik, 8. 1803. 1 Rth. 12 gr. 4r Th., die Arzneymittellehre, nach der 3ten verb. Aufl. 8. 1819. 1 Rth. 4 gr. 5r Th.

1r Bd.

1r. Bd., die Pharmacie 1r Band 8. 1809. 2 Rthl. 4 gr. NB. Pharmacie 2r Bd. erscheint im Laufe dieses Sommers und hat der Druck bereits begonnen. Die zahlreichen Käufer des ersten Bandes werden des langen Verzugs wegen wiederholt um Entschuldigung gebeten. 6r Theil, die medic. chyrurg. Recepturkunst, nach der 3ten verb. Aufl. 8. 1818. 1 Rthl. 7r Theil, die Klinik in 2 Bänden, nach der 6ten verb. Aufl. 8. 1817. 3 Rthl. 16 gr. 8r Theil, die Geburtshülfe in 2 Bänden, nach der 2ten verb. Auflage 8. 1816 2 Rthlr. 12 gr. 9r Theil, die Chirurgie in 2 Bänden, nach der 3ten verb. Auflage 8. 1819. 4 Rth. 12 gr.

Joh. Ambr. Barth.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden zu Uebermorgen den 12ten dieses erbietet Jemand der seinen eignen bequemen Wagen hat. Nähere Auskunft im Gasthof zur goldnen Gans in No. 22.

*) Breslau. Tief vom Schmerz gerührt melden wir unsern Freunden und Verwandten das Ableben unsers Gatten und Vaters des Regierungs-Calculators Herrn Gottlieb Junker. Nach halbjährlichen Leiden starb er den 3ten dieses an der Wassersucht. Wegen der treuesten Erfüllung seiner Pflichten und seiner Rechtschaffenheit wird er allen, die ihn gekannt, stets unvergeßlich bleiben.

Dorothea Junkern, als Gattin.
Gustav Junker, als Sohn.

*) Breslau. Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauergassen-Ecke, J. Weigl, Nachtigal und Rabe im Klavierauszug No 1. — 12, 4, 6 et 8 gr.

*) Breslau den 9ten März 1819. Mit hoher Bewilligung werde ich die Ehre haben, Morgen als den 10ten dieses in der Aula Leopoldina zum letztenmal ein großes Vocal- und Instrumental-Conzert zu geben. Billets in den Saal a 16 gr. Cour. und auf das Chor a 12 gr. Cour. sind in der Conditorey des Herrn Redlich am Naschmarkt, so wie an der Casse, welche um 5 Uhr geöffnet wird, zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr. Die vorzutragenden Stücke sind durch den Anschlagzettel näher bestimmt.

Philipp Sassaroly, erster Cammersänger Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

*) Breslau. Neue Flickheeringe, fetter geräucherter Elb-Lachs, marin. Bricken und Heeringe sind zu haben

bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, kann in einer Specerey-Handlung in einer Provincialstadt sein Unterkommen finden. Das Nähere hieselbst bey dem Kaufmann Herrn Klein, in der Stockgasse No. 1996.

*) Breslau. Es ist ein Dominialgut, welches in jedem Feld 300 Scheffel Korn und 100 Scheffel Weitzen aussäet, vor 40000 gegen 10 bis 15000 Rthlr. Angeld zu verkaufen. Auch werden 1300 und 5000 Rthlr. gegen 5 bis 6 pro Cent

Zinsen

Zinsen zur ersten städtischen Hypotheque bald gesucht. Nachricht giebt der Agent Müller jun. auf der äußern Ohlauergasse No. 1166.

*) Breslau den 9ten März 1819. Bey den hiesigen zünftigen Tischler-Meistern im Meubles-Magazin auf dem Schmetterhause, sind von heute an und fortwährend, nach dem neuvorgeschriebenen Normal-Maaß verfertigte schon geeichte Ellen einstweilen mehrere Tausend Stück vorräthig und werden solche einzeln, als auch für Auswärtige in größeren Quantitäten, (da stets ein großer Vorrath davon anzutreffen sein wird) mit Inbegrif der Eichungs-Gebühren, zu den billigsten Preißen verkauft.

*) Breslau. Ein Capital von 20000 Rthlr. wird zu 4½ pro Cent Zinsen auf ein unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts belegenes Rittergut unter Versicherung der promptsten Zinszahlung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Müller, No. 587. am Ringe wohnhaft.

*) Breslau. Gegen 40 Klafern große und kleine Pflaster-Steine sind sogleich abzulassen. Nähere Auskunft auf dem Naschmarkt No. 1983. beym Eigenthümer Herrn Prager.

*) Breslau. Beym Hufschmidt Rüchel vor dem Ohlauer Thore ist ein Obst- und Blumengarten zu vermiethen.

*) Groß-Zöllnig den 4ten März 1819. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne gebe ich mir die Ehre Freunden und Verwandten hierdurch bekannt zu machen.

Basset.

*) Schweidnitz den 18ten Februar 1819. Das zum Nachlaß des Amtmann Sahm gehörige Colonie-Haus Folio 8. zu Colonie-Obergräditz und gerichtlich auf 254 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdiget, soll auf Antrag der Erben in Termino den 15ten May auf dem herrschaftl. Schloße zu Obergräditz öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, und ihre Gebote in klingenden Courant abzugeben.

Das adlich v. Dresky Obergräditzer Gerichtsamt.

Langenmayr.

*) Bolkenheyn den 2ten März 1819. Der Bauerguts-Besitzer Christian Benjamin Unger zu Quohlsdorf, welcher vor Kurzem die daselbst belegnen, dem Müller Baumert zugehörig gewesene eingängige Wassermühle erkauft hat, ist Willens, bei derselben noch einen zweiten oberschlägigen Mahl- oder Spitzgang anzulegen, und hat dazu die hohe landespolizeyliche Erlaubnis nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes dießfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen. Nach Ablauf dieser präclusivischen Frist wird auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den rc. Unger angetragen, und können mithin später eingehende Einwendungen nicht berücksichtigt werden.

Der Königl. Kreis-Landrath.

v. Richthofen.

Langendls den 30sten Januar 1819. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das in der Schloß-Gemeinde sub No. 226. belegene, auf 305 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Webers Gottlob Künzel ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 21. April c. a. in der gerichtsamtlichen Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen hiermit vorgeladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt daselbst.

Streckenbach.

Fürstenstein den 19ten Januar 1819. Das von denen Ortsgerichten auf 87 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzte weil. Johann Christoph Müllersche Freihaus Nro. 29. in Polsnitz wird Theilungs- und Minorennen halber sub hasta gestellt und Terminus zur Biethung und Liquidation auf den 1sten April festgesetzt. Zu diesem in dem Ober-Kretscham zu Polsnitz abgehalten werdenden Termine laden wir zahlungsfähig Kauflustige zu gehörig zu bedeckenden baaren Gebothen in Courant mit dem Bedeuten ein, daß auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so werden alle Müllersche Realgläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß der Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse zum ewigen Stillschweigen verurtheilt und mit keinem Widerspruch gegen den Kauf wird gehöret werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Jauer den 30sten December 1818. Zum öffentlichen Verkauf des bürgerlichen Schuhmacher-Meister Johann Carl Steinberg gehörigen und sub No. 235. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 24sten Novbr. c. nach dem Bauanschlage auf 510 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 549 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine, auf den 11ten Februar und den 11ten März, der letzte und peremtorische Termin aber auf den 22sten April 1819. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 22sten April 1819. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause erscheinen, und ihre etwanige Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstück nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 10. März 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 13ten Januar 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottlieb Anders das zu Schidlagwitz sub No. 6. belegene Bauergut laut Kauf-Contract dd. 10ten May et confirmato den 22sten July 1818 von der Anna Rosine verw. Eichner geb. Elsner, um 1600 Rthl Courant erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 13ten Januar 1819 im Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Vohm Breslau den 16ten Januar 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bürger und Portkrämer Herr Friedrich Wilhelm Postleb die vor St. Mauritz hieselbst No. 80 et 81 gelegenen Erbstellen von dem Ober-Landes Gerichts- und Ober-Pupillen Rath Herrn Wenzel und resp. den Erben seiner verstorbenen Ehegattin laut Kaufcontract dd 25. März 1815 et confirmato 3ten Januar 1816 für 4000 Rthl erkauft hat und der Besitztitel für den Käufer im Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Vohm Breslau den 27sten Januar 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Gottlieb Paul das sub No 5. zu Pirbischau gelegene Grundstück laut Kaufcontract dd. 24sten August et confirmato 17. Octbr. 1818 von seinem Vater George Paul um 1500 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 26. Januar a. c. im Grund- und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Vohm Breslau den 30sten Januar 1819 Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bauer Franz Fritsch das sub Nr. 11. zu Neudorf bei Pogul gelegene Bauergut laut Adjudicato de publicato den 20. Decbr. 1815 als Meistbiethender erstanden hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 13. Decreto 1819 im Grund- und Hypothequenbuch eingetragen worden.

Vohm Breslau den 30sten Januar 1819. Von Seiten des Königl, Preuß. Hofrichteramtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß der

Gott-

Gottfried Novag die sub No. 9 zu Kottwitz gelegene Freigärtnerstelle von dem George Wipper für ein Kaufpretium von 600 Rthl. Nominalmünze oder 342 Rthl 25 sgl 8 4/7 d'. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 30. Januar 1819 im Grund- und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 10ten Februar 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Scholtz die zu Groß Zöllnig sub No. 45. gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract vom 26 Sept. 1818 von seinen Geschwistern um 160 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn im Grund- und Hypothequenbuch eingetragen worden ist.

Glogau den 6ten Januar 1819. Bei denen nachstehenden benannten Justizämtern sind seit dem 1. Januar 1818 folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothequenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Aloysius Taube- um das väterl. Bauergut in Waltersdorf, pro 1200 rthl.

2. Zuschreibung eines vom Cämmerer Heinze modo Tax et Subhastationis gekauften Ackers bei Neustädtel, pro 282 rthl.

3 Kauf des Anton Vaberske, um das Hoffmannsche halbe Bauergut in Klautsch dismembrationsweise, pro 800 rthl.

4. Zuschreibung der Menzelschen Kutsche in Klautsch, auf die Christian Graupeschen Eheleute, pro 133 rthl. 10 sgl.

5. Berichtigung des Besitztitels des verstorbenen Nicklaß, für dessen Frau Maria Franziska Thekla geb. Körner jetzt wieder verehelichte Frömchen, pro 2000 rthl.

6. deßgleichen wegen vorgedachter Nahrung auf den p. Frömchen, pro 2000 rthl.

7. Kauf des Anton Bartsch, um das väterliche Bauergut in Brostau, pro 1500 rthl.

8. des Müller, um die Reinischsche Häuslernahrung in Waltersdorf, pro 50 rthl.

9. des Joseph Müller, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 800 rthl.

10. des Johann Müller, um das väterl. Haus und Garten daselbst, pro 200 Rthl.

11. der verw. Hayn, um die maritalische Gärtnernahrung in Sieglitz, pro 326 Rthl.

12. Kauf

12. Kauf des Augustin Kretschmer, um das väterl. Bauergut und den Putzke=Acker zu Gusteutschel, pro 1200 rthl.

13. des Samuel Kretschmer, um den väterl Nahr=Putzke=Acker, bei Brostau, pro 500 rthl.

14. des Joseph Schröter, um die Schmullsche Kutschnernahrung in Kosiadel, pro 240 rthl.

15. Berichtigung des Besitztitels von dem väterl. Nahr=Putzke=Acker bei Brostau auf den Sohn Johann Samuel Hoffmann, pro 875 rthl.

16. Kauf des Franz Brand, um das väterl. Bauergut in Waltersdorf, pro 583 rthl.

17. des Senftlebe, um die Haasesche Windmühle in Kosiadel, pro 1000 rthl.

18. Berichtigung des Besitztitels für die Gittigschen Eheleute, von dem Stritzkeschen Häusel in Nieder=Schröpau, pro 42 rthl. 20 sgl.

19 des König, um die uxorialische Häuslernahrung in Lerchenberg, pro 100 rthl.

20. Kauf des Dehmel, um ein Stück Nahe=Putzke=Acker vom Sucher bei rostau, pro 100 rthl.

21. des Körner, um ein dergleichen von eben demselben, pro 100 rthl.

22. des Joseph Friedrich, um ein dergleichen von demselben, pro 80 rthl.

23. des Anton Friedrich, um ein dergleichen von demselben, pro 50 rthl.

24. des Preiß, um die Neumannsche Windmühle bei Brostau, pro 2200 rthl.

25. der Anna Rosine Gloger, um die väterl. Dreschgärtnernahrung zu Altsabel, pro 106 rthl. 20 sgl.

26. des Grunwald, um vorgedachte Nahrung, pro 50 rthl.

27. des Andreas Wojack, um die Christiane Wojacksche Kutschnernahrung in Neusabel, pro 325 rthl.

28. des Anton Schön, um das väterliche Bauergut in Görlitz, pro 1000 rthl.

29. des George Franz Scharn, um das Franz Scharnsche Häusel in Waltersdorf, pro 190 rthl.

30. des Eichner, um das väterl. Bauergut daselbst, pro 960 rthl.

31. des Pusselt, um die Scharnsche Häuslernahrung daselbst, pro 200 rthl.

32 des Franz Ignaz Scharn, um die Nicklaßsche Gärtnernahrung daselbst, pro 260 rthl.

33. Um=

33. Umschreibung des Besitztitels von $\frac{3}{4}$ Hufen väterl. Nähe-Putzke-Acker bei Brostau, auf Franz Jacob Stephan, pro 1300 rthl.

34. der Heinzeschen Windmühle auf die Ehefrau Therese geb. Kazubska, pro 1175 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen jungfräul. Stifts.

35 Umschreibung des Besitztitels der väterl. Klostergerberei auf Johann Jacob Marks in Glogau, pro 850 rthl.

III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altkranz, Biegnitz, Rabsen und Oppach.

36. Kauf des Gottfried Kutzner, um die väterl. Dreschgärtnernahrung zu Altkranz, pro 200 rthl

37. des Joseph Reiche, um die väterl. Dreschgärtnernahrung in Rabsen, pro 42 rthl. 20 sgl

38. des Christian Mauche, um die Eltnersche Kutsche daselbst, pro 80 rthl.

39. des Heinrich, um die Schwarzsche Freihäuslernahrung in Altkranz, pro 250 rthl.

40. des Gruhn, um seine väterl. Kretschmernahrung daselbst, pro 400 rthl.

41 Zuschreibung der Hoffmannschen Kutschnernahrung auf den Sohn Johann Anton in Biegnitz, pro 150 rthl.

42. Kauf des George Jockisch, um das väterl Bauergut in Altkranz, pro 320 rthl.

43 des Fischer, um das Brattkesche Häusel daselbst, pro 85 rthl. 21 sgl. 7 d.

44. des Anton Schirmer, um das väterl. Bauergut in Rabsen, pro 320 rthl

45. des Korin, um die Thomassche Kutsche daselbst, pro 106 rthl. 20 sgl.

46. des Nitschke, um die Bocksche Großkutschnernahrung in Altkranz, pro 236 rthl.

47. des Gollock, um die uxorialische Häuslernahrung in Rabsen, pro 115 rthl. 15 sgl.

48. des Carl Kresse, um vorstehende Besitzung, pro 200 rthl.

49. der Anna Hedewige Neumann, um die väterl Häuslernahrung daselbst, pro 115 rthl. 15 sgl.

Die Königl. Preuß. Justizämter des hiesigen vormaligen sowohl Dohm-Capitels als jungfräul. Stifts u. das Amtsrath von Hartmannsche Gerichtsamt zu Altkranz, Biegnitz, Rabsen und Oppach. Weißflog.

Haynau

Haynau den 31. Decbr. 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind in dem Zeitraume vom 1. July 1817 bis Ende Decbr. 1818 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich des Hauses Nr. 100. am Oberringe, an die Josephe verwittwete Grau geb. Spindler, pro 3600 rthl.

2. Kauf der gemeinen Stadt, um das Haus Nr. 66. auf der Hintergasse, pro 800 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 34. am Mittelringe, an die Gottfried Rösselsche Erben pro 250 rthl.

4. des Hauses no. 35. am Mittelringe, an Ebendieselben, pro 950 rthl.

5. der 3 Scheffel Acker no. 2. auf dem Vinzenz Riedelschen wüsten Guthe, an die Beate verehl. Raschke geb. Rössel, pro 300 rthl.

6. der 3 Schfl. Acker no. 3. an Dieselbe, pro 300 rthl.

7. der 6 Schfl. Acker no. 6. am Herzogteiche, an Ebendieselbe, pro 600 rthl.

8. Kauf des Herrn Proconsul Jüngling, um das Haus no. 3 4/5 am Mittelringe, pro 3000 rthl.

9. Kauf des Benjamin Traugott Geißler, um das Haus no. 61. in der Niederstadt, pro 2080 rthl.

10. Kauf des Johann Gottlieb Hoffmann, um die 12 Schfl. Acker no. 1. an der Göllschauer Straße, pro 1950 rthl.

11. des Gastwirth Gottlob Pfänder, um die 6 Schfl. Acker no. 1. bei der Hospitalgasse, pro 1000 rthl.

12. desselben, um die 6 Schfl. Acker no. 7. am Herzogteiche, pro 800 rthl.

13. des Töpfer Caspar Menz, um das Haus no. 203. in der Ober-Vorstadt, pro 700 rthl.

14. Zuschreibung des Hauses no. 76. auf der Hintergasse, an den Tuchmacher Joseph Rösler, pro 51 rthl.

15. Kauf des Schornsteinfeger Gottlieb Spincke, um das Haus no. 189. auf der Stockgasse, pro 500 rthl.

16. des Tuchmacher Benjamin Traugott Mauer, um das Haus no. 162. auf der Hintergasse, pro 406 rthl.

17. Zuschreibung des Hauses no. 177. auf der Hintergasse, an den Schornsteinfeger Carl Theodor Kluge, pro 481 rthl.

18. Kauf des Schmidt Christian Beuthel, um die Scheuer no. 254. pro 80 rthl.

19. des Tuchmacher Carl Christian Oppermann, um das Haus no 56. hinter der evangelischen Kirche, pro 310 rthl.

20 Verreich des Hauses no. 58 hinter der evang. Kirche, an die Marie Beate verw. Tuchbereiter Anders geb. Glötz, pro 250 rthl.

21. Zuschreibung des Hauses no. 206. in der Obervorstadt, an den Töpfer Gottlob Mönnig, pro 640 rthl.

22. Kauf des Johann Gottlieb Dobschall, um das Haus no. 77. auf der Hintergasse, pro 215 rthl.

23. des Gastwirth Gottlob Pfänder, um die Scheuer no. 355., pro 100 rthl.

24. des Gerber Wilhelm Buchholz, um das Haus no. 233. in der Niedervorstadt, pro 282 rthl.

25. der Johanne Caroline Emilie verehl. Frau Niedergesäß geborne Krüger, um das Haus no. 90. auf der Mönchsgasse, pro 1300 rthl.

26. der Maximiliane verw. Frau Rittmeister v. Franckenberg, um das Haus, Garten und Wirthschafsgebäude no. 220. in der Obervorstadt, pro 4000 rthl.

27. Derselben, um die 13 Schfl. Acker no. 15. am Bielauer Wege, pro 1600 rthl.

28. Derselben, um das Haus no. 221. in der Obervorstadt, pro 300 rthl.

29. Derselben, um die Wiese no. 9., pro 600 rthl.

30. Derselben, um die 1½ Schfl. Acker no. 10. am Bielauer Wege, pro 200 rthl.

31. Derselben, um die 4½ Schfl. Acker no. 14. ebendaselbst, pro 600 rthl.

32. des Klemtner Gottlob Pfänder, um das Haus no. 36. am Mittelringe, pro 1150 rthl.

33. Verreich des subhasta gestandenen Gasthofes zu den 3 Linden no. 211. in der Obervorstadt, an den Brauer Andreas Rohowsky, pro 5350 rthl.

34. der 9¼ Schfl. Acker no. 9. am Bielauer Wege an Ebendenselben, pro 1075 rthl.

35. Kauf

35. Kauf des Sattler Christoph August Kirchberger, um das Haus no. 294. in der Niedevorstadt, pro 380 rthl.

36. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 175. auf der Hintergasse an die Christoph Bachmannsche Erben, pro 380 rthl.

37. Kauf des Johann Friedrich Scholtz, um dasselbe, pro 240 rthl.

38. Kauf des Johann Friedrich Müller, um die Kretschamnahrung no. 7. zu Bischdorf, pro 945 rthl.

39. Desselden, um die Wiese no. 71. im Stadtwalde bei Pohlswinkel, pro 100 rthl.

40. Desselben, um die Wiese no. 118. ebendaselbst, pro 100 rthl.

41. des Schneider Wilhelm Klose, um das Haus no. 62. in der Niederstadt, pro 1200 rthl.

42. Zuschreibung der Stadtmühle no. 1. an den Carl Wilhelm Schreiber, pro 8000 rthl.

43. der Scheuer no. 257 an Ebendenselben, pro 140 rthl.

44. Kauf des Schneider Franz Smettana, um das Haus no. 109. am Oberringe, pro 1250 rthl.

45. des Carl Friedrich Ariva, um das Haus und Garten no. 251. auf der Weidengasse, pro 1150 rthl.

46. des Friedrich Wilhelm Reich, um die 6 Schfl. Acker no. 10. am Herzogtiche, pro 800 rthl.

47. Desselben, um die 6 Schfl. Acker no. 2. ebendaselbst, pro 600 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 265. in der Niedervorstadt, an die verw. Gürtler Seyfferth geb. Berger, pro 250 rthl.

49. Kauf des Kleiderhändler Jacob Vogel, um das Haus no. 149. in der Niederstadt, pro 200 rthl.

50. des Freihäusler Johann George Rothe, um die 3 Schfl. Acker no. 4. am Hopfenberge, pro 300 rthl.

51. des Scholtzen Johann Friedrich Heinrich, um die 3 Schfl. Acker no. 10. ebendaselbst, pro 310 rthl.

52. des Tischler Wilhelm Schmid, um das Haus no. 55. in der Niederstadt, pro 550 rthl.

53. des Seiler Gottlob Moritz, um das Haus no. 285. in der Niedervorstadt, pro 450 rthl.

*) Neu:

Neustadt den 28. Januar 1819. Das Justizamt Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. dem Michael Peter, die Freihäuslerstelle no. 7. zu Langendorf, für 72 rthl.

2. dem Franz Grondey, das Bauergut no. 126. daselbst, für 1200 rthl.

3. dem Andreas Kronast, die Freigärtnerstelle no. 46. daselbst, für 240 rthl.

4. dem Franz Zacher, die Häuslerstelle no. 155. daselbst, für 200 rthl.

5. dem Joseph Kolbe, die Freigärtnerstelle no. 8. zu Waldhof, für 170 rthl. und

6. dem Franz Langer, die Freigärtnerstelle no. 16. daselbst, für 200 rthl. gerichtlich zugeschrieben worden ist.

*) Neustadt den 28. Januar 1819. Das Justizamt Bielau macht dem Publico bekannt, daß:

1. dem Michael Kempe, die Robothgärtnerstelle no. 16. zu Mohrau, für 24 rthl. und

2. dem Franz Stenzel, der Kretscham no. 8. daselbst. für 900 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden ist.

Neisse den 5. Febr. 1819. Das Justizamt der Herrschaft Bechau macht hiermit bekannt, daß:

der Kauf des Augustin Geisler, um die Wassermühle sub no. 8. zu Rottwitz im Werthe von 1200 rthl. Cour. ist am 5. Nov. 1818 gerichtlich bestätiget worden ist.

Strehlen den 12. Febr. 1819. Das Gerichtsamt Wirwitz macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt, als:

1. der Kauf des Gottfried Kluge, um den Johann Gottlieb Hocheschen Straßenkretscham sub no. 15., pro 1200 rthl. Courant.

2. des Heinrich Winkler, um den Gottfried Klugeschen Straßenkretscham sub no. 51., pro 942 rthl. 20 gr. 6 6/7 pf.

Strehlen den 12. Febr. 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist der Kauf des Gottfried Hironimus, um die Gottlieb Jenschsche Dreschgärtnerstelle sub no. 20., pro 182 rthl. 25 sgl. 8 4/7 d'. Courant confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Seschwitz.

Donnerstags den 11. März 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung

wegen Verdingung des Roggens- und Haferbedarfs vom 1sten Juni bis ult. Novbr. c. Behufs der Militair-Verpflegung.

*) Nach höheren Bestimmungen soll nunmehr auch der Lieferungsbedarf, Behufs der Militair-Verpflegung für das hiesige Magazin auf 6 Monate vom 1. Juni bis ult Novb. a. c. mittelst öffentlicher Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu hierdurch der Termin auf den 24. März angesetzt wird. Indem wir diese Verdingung zur öffentlichen Kenntniß bringen, laden wir Entrepriselustige zugleich ein, sich an dem gedachten Tage mit gehöriger Caution versehen früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Regierung zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und wird nur noch bemerkt, daß die zeitherigen Licitations-Bedingungen im wesentlichen unverändert bleiben.

Breslau den 4. März 1819. g)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine auf ein Pferd vorzüglich leicht und gut eingerichtete Roßmühle mit 8 Stampfen versehen, welche zum Loh, Röth- und Lein stampfen benutzt werden kann, ist Veränderungswegen aus freyer Hand zu verkaufen, und kann noch, da sie gangbar ist, in Augenschein genommen werden in Nro. 9. Leder-Fabrik, Mathiasgasse vor dem Oderthor.

*) Liebenthal den 12ten Januar 1819. Behufs der Erbtheilung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub Nro. 4. zu Crummölse Löwenberger Creises gelegene dem verstorbenen Siegfried Seliger zugehörig gewesene, auf 257 Rthlr. 26 sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den künftigen 11. May d. J. als Dienstags früh um 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

*) Glogau

*) Glogau den 3ten März 1819. Die zu Druse im Glogauschen Fürstenthums und Creise sub No 12. belegene, dem Christian Rüdiger zugehörige und auf 628 Rthlr. 8 gr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll nebst dazu gehörigen Acker, Garten und Wiese in Termino den 15ten May 1819. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich gedachten Tage früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Druse einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Druse.

Pachur.

*) Bunzlau den 23sten Februar 1819. Das zum Nachlaß des verstorbenen Züchners Wehnert gehörige sub No. 186 hierselbst belegene und auf 868 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, auf welches zuletzt ein rückgängig gewordenes Geboth von 500 Rthlr. geschehen, soll auf den Antrag der ꝛc. Wehnertschen Gläubiger zur immerwährenden Licitation ausgesetzt bleiben. Alle besitz und zahlungsfähige Biethungslustige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe zuförderst in dem vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Wolff auf den 10ten April 1819 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine anzumelden, späterhin aber ihre jedesmaligen Gebothe bey demselben Herrn Deputirten zur weitern Verfügung zum Protocoll zu geben.

*) Oels den 19ten Februar 1819. Das sub Nro. 15. im Dorfe Juliusburg belegene, auf 288 Rthlr. 18 sgr. geschätzte Freyhaus ist im Wege der Execution subhasta gestellt worden. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an dem den 15ten May 1819 früh um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim allhier anberaumten peremtorischen Biethungs-Termine einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf dieses Termins einkommende Gebote ohne Einwilligung der Interessenten nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe des besagten Grundstücks kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delssches Fürstenthumsgericht.

*) Grünberg den 20sten Februar 1819. Schuldenhalber soll die dem Tuchmachermeister Johann Christian Müller hieselbst gehörige Wohnstube Lit. D. im 4ten Fabricanten-Hause., taxirt 324 Rthlr. 12 gr. Cour. in Termino den 15ten May d. J. Vormittags um 11 auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Käufer vorgeladen werden, ihre Gebothe zu thun, welche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grün-

*) Grünberg den 6ten Februar 1819. Schuldenhalber soll der dem Grützner Johann Gottlob Böhmer hieselbst gehörige Acker Nro. 431. mit darauf erbauten Wohnhause, taxirt 945 Rthlr. 8 gr. Courant in Termino den 12ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxa kann auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 30sten Januar 1819. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Johann Anton Nippe hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 420. im 2ten Viertel taxirt 1075 Rthlr. 6 gr in Termino den 12ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 2ten Februar 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird die sub No. 28. zu Alt-Reichenau gelegene zum Vermögen des Johann Gottlieb Kügler gehörige und auf 160 Rthlr. Cour. geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 23sten April c. a. peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Haynau den 12. Februar 1819. Das Ober-Adelsdorfer Gerichtsamt machet Kauflustigen hiermit bekannt, daß die Häuslerstelle des ꝛc. Beyer Nro. 4. daselbst auf den Antrag einiger Gläubiger in Termino den 17ten April dieses Jahres verkauft werden soll. Die Nahrung ist auf 206 Rthlr. 14 sgr. taxiret und und werden Kauflustige hiermit zur Abgabe ihres Geboths auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf eingeladen, wo denn der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Wecker, Justit.

Glogau den 21sten Januar 1819. Es soll in Termino peremtorio den 1sten April d. J. auf dem herrschaftlichen Schloße zu Gollgowitz die den Christian Uhsemannschen Erben gehörige, auf 362 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschgärtnerstelle Schulden- und Theilungshalber dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden, als wozu hierdurch zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt zu Gollgowitz.

Neumann.

Goldberg den 5ten Januar 1819. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Carl Litte gehörige sub Nro. 164. gelegene Haus, welches nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent. auf 1220 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 898 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution,

in

in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine den 2ten April c. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Evler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich, oder durch gehörig legitimirte Spezial-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 11. Januar 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 4., 9., 10., 15., 17., 43., 45., 51, 53. und 54. des Hypothequenbuches in Rackau gelegene Freygärtnerstellen, wozu mehrere Scheffel zergliederten Dominial-Acker gehören in dem auf den 29sten, 30sten, 31sten März und 1sten April c. a. in loco Rackau angesetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden sollen, Kauflustiae und Zahlungsfähige werden hiemit an den gedachten Tagen zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Das Justizamt Rackau.

Köcher, Justit.

Grüssau den 16ten October 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter, wird das sub Nro. 124. zu Giesmansdorf Bolkenheinschen Kreise gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauer Ehrenfried Schmidt gehörige und auf 2800 Rthlr. 20 sgr. Cour. geschätzte Bauergut, nebst dem dazu gehörigen auf 1640 Rthlr. gewürdigten Walde, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf den Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten Januar 1819., den 8ten März 1819. und peremtorie auf den 11ten May 1819. festgesetzten Licitations-Termine und zwar in dem ersten beiden Terminen an hiesiger Gerichtsstelle in dem letzten Termine aber in Giesmansdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Tarnowitz den 8ten October 1818. Da bey dem gräflich Henkelichen freystandesherrlich Beuthner Gerichte zu Tarnowitz auf Ansuchen mehrerer Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und in dessen Freien-Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergüter Alt-Tarnowitz, Oppatowitz und Antheil Ober-Ynlowitz nebst Zubehör, jedoch excl. des Rechts, das auf den eben gedachten Gütern befindliche Eisenerz zu graben, im Wege der Execution an den Meistbeithenden verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 8ten Febr. 1819., auf den 10ten May 1819. und besonders auf den 10. August 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter, nach der davon aufgenommenen Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, im Jahre 1814. auf 92,292 Rthlr. 21 sgr. $5\frac{1}{2}$ d'. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, allen Besitzfähigen Kauflustigen mit

der

der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die nachher einkommende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Freistandesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Citationes Edictales.

Jauer den 17ten December 1818. In der Nachlaß-Sache der hieselbst verstorbenen Christiane Dorothea verwit. Creis-Dragoner Erdmann geb. Ranft, wozu sich zwey Geschwister-Kinder die Christiane Friederique verehl. Tuchmacher Erdmann geb. Ranft zu Grünberg und die Johanne Rosine verwit. Schuhmacher Neunachbar geb. Ranft zu Glogau als Erben gemeldet haben, werden alle und jede, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, zur Anmeldung und vollständigen Bescheinigung desselben zu dem dieserhalb auf den 15 April 1819. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten peremtorischen Termine unter der im §. 152. Tit. 51. Thl. 1. der Allg. Gerichts-Ordnung vorgeschriebenen Warnung und insbesondere bey Vermeidung der Präclusion mit ihren Erbes-Ansprüchen, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Constadt den 28sten Januar 1819. Auf den Antrag der Unteroffizierfrau Juliane Beate Schwarzer gebohrne Henn, wird deren Ehemann der bei dem ehemals v. Pletzschen Husaren-Regiment unter der v. Osorowskyschen Esquadron gestandene Unteroffizier und Quartiermeister Friedrich Schwarzer, welcher im Kriege 1806. bei Lübek in französische Gefangenschaft gerathen, sich darauf zur vaterländischen Armee nach Preußen begeben, und in dem dort fortgesetzten Feldzuge geblieben sein soll, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich ertheilt hat, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem auf den 11ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheiratung gestattet werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 27ten Juni 1818. Vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz wird der Mousquetier von der Leib-Compagnie des aufgelößten Infanterie-Regiments v. Grawert Namens Gottfried Friedrich Christoph David Fischer, welcher am 14ten October 1806. in der unglücklichen Schlacht bey Jena stark blessirt worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Ansuchen seines Bruders Premier-Lieutenants Ferdinand Fischer dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwannigen Erben binnen 9 Monaten vom 1sten Juli d. J. an gerechnet, spätestens aber den 11ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Rathhause hieselbst entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er Gottfried Friedrich Christoph David Fischer per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria, als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet

werden

werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Verwandten, weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich ledig mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den hochzuverehrenden Freunden der Tonkunst mache ich bekannt, daß ich im Verein des Concertmeisters Herrn Heinrich Birnbach, Sonnabends den 13ten März ein großes Instrumental-Concert im Musiksaale der Universität geben werde. Die aufzuführenden Tonstücke besagt der Anschlagzettel. Der Eintrittspreiß ist 16 gr. Billets sind in der Musikhandlung bey Hrn. Förster auf der Brustgasse und am Tage der Aufführung an der Casse zu haben. Punkt 7 Uhr ist der Anfang. Bauer.

*) Breslau. Ein Grundeigenthümer, ein und eine halbe Meile von hier an einer lebhaften Straße, dessen Boden sich vorzüglich zum Ziegelbrennen eignet und das darzu erforderliche Holz und Sand, sich auch ganz in der Nähe befindet, ist Willens zur Anlegung einer Ziegelbrennerey seyn Grundstück zu verpachten. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Bresler auf der Ohlauergasse No. 1164. und 1165. in der goldnen Kanne.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist eine Stube mit Dachfenster vor einen einzelnen Herrn oder Studirenden auf der Hummerey im ersten Stock No. 867.

*) Breslau. Verschiedene Sorten selbst gearbeite Schlosser-Arbeit von Thüren- und Fenster-Beschläge sind zu bekommen, bey dem Schlossermeister Gottlieb Helling, auf der Reuschengasse Nro. 500.; auch werden Bestellungen in Porto freyen Briefen übernommen.

*) Breslau. Eine neue Sendung der so beliebten franz. Parfumes und ächt Eau de Cologne die ganze Flasche 13 gr. Cour., die halbe 7 gr. Wiener und andere Chocolade, ächt engl Baumwolle und gestickte baumwollne Röcke sind wieder neu angekommen und in äußerst billigen Preißen zu haben, Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch.

*) Breslau. Einen ganz guten, vorn aufsitzend, hinten in Federn hängenden leichten halbgedeckten Wagen kann zum Verkauf nachweisen der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in 7 Sternen

*) Breslau. Ein noch gutes Forteplano weiset zum Verkauf nach der Agent Büttner, Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich zum Schluß des Tanz-Vergnügens Sonntags als den 14ten d. M. noch ein Cassino veranstalten werde. Der Anfang ist um 7 Uhr. Jungnitsch.

*) Breslau den 9. März 1819. Da seit den 4ten dieses Monats mein

bis-

bisheriger Handlungs-Compagnon Ernst Presso aus der bisher von uns gemeinschaftlich geführten Handlung ausgeschieden ist, so hat deren Firma von Presso et Katzer aufgehört, und ich setze diese Handlung für meine alleinige Rechnung und Nahmen fort, welches ich mir die Ehre gebe, meinen geehrten Handlungsfreunden und Abnehmern hiermit ergebenst bekannt zu machen.

August Ephraim Katzer.

*) Breslau. (Zündhölzer) gut brennende Berliner fabricirte, das Tausend 7 sgr. Cour., das Hundert $1\frac{1}{2}$ sgr. N. Mze., dergleichen Zündfläschel das Duzend 20 sgr. Cour., das Stück 2 sgr. Cour., sind zu haben bey

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Auf der Ohlauerstraße in No. 1191. ist ein Absteige-Quartier. Das Nähere im Hause beim Kretschmer Herrn Flöte.

*) Breslau. (Bücherverkauf). Krünitz ökon. Enzyklop. Th. 1 — 108 in halb marm. Lederbande ganz neu kommt in meiner Auction (S. 41) vor.

E. G. Woltersdorf.

*) Breslau. Eine anständige Officiantenfrau sucht zwey junge Leute in ihr Logis zu haben. Das Nähere zu erfragen auf der Schmiedebrücke No. 1925.

*) Breslau. Bey dem Kaufmann Carl Fellgiebel in Neumarkt sind alle Sorten von Ungar-, Franz- und Rheinweinen nebst Bricken, holl. Käse und Caviar zu haben.

*) Breslau. Gut brennende Zündhölzer das 100 $1\frac{1}{2}$ gr., das 1000 12 sgr., bey Quantitäten ist guter Rabatt. Zündfläschchen das Duzend 35 sgr., alte aufzufüllen 2 sgr., auf der kleinen Groschengasse No. 1019.

J. G. Rostefská.

*) Breslau. Ein auf einer lebhaften Straße gelegenes Haus, welches sich für Kaufleute, so wie für Professionisten, besonders aber für einen Bäcker eignet, da sich auf dieser Straße keiner befindet, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt der Agent Krahnaß, Carlsgasse No. 745.

*) Breslau. Eine Frau von guten Herkommen sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin entweder in der Stadt oder auf dem Lande. Sie wird mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt sehen. Nähere Auskunft giebt Agent Pohl auf der Schweidnitzer Gasse im weißen Hirsch.

*) Breslau den 9. März 1819. Da sich am 4ten dieses Monats mein Schwager der Kaufmann Ernst Presso ohne mein Wissen von hier entfernt, und wahrscheinlich Schwermuth ihn zu diesem Schritt verleitet hat, so ersuche ich hiermit im Nahmen sämmtlicher Verwandten, alle edle Menschenfreunde, die von seinem Aufenthalt nur einiges wissen, mich durch gefällige Nachricht zu beruhigen, ich werde es mit dem wärmsten Dank anerkennen und die Kosten gern erstatten.

Carl Friedr. Holtzmann, Conditor No. 1980. am Naschmarkt.

Schmiedeberg den 16. Decbr. 1818. Das allhier mit Nro. 11. zu Michelsdorf bezeichnete, unter hiesiger Jurisdiction belegene, mit einem vollständigen

digen Inventario, vermöge aufgenommene Taxe auf 4947 Rthlr. 20 ggr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gerichtlich abgeschätzte Johann Gottlieb Drescherſche Bauergut, soll zur Befriedigung der Gläubiger im Wege des Concurses öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremtorische Biethungstermin auf den 25sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden. In diesem Termine, soll auch die eben dem Eigenthümer gehörige dicht darneben belegene auf 23 Rthl. 4 ggr. abgeschätzte Wüste Stelle Nro. 12. B. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir Kaufslustige hiermit einladen. Auf dem vorgenannten Bauergute Nro. 11. haften noch 50 Rthlr. für den George Reichenstein aus Dittersbach laut Hypothekeninstrument vom 22sten Decbr. 1747., welche längst bezahlt sein sollen: weder der ehemalige Eigenthümer oder dessen Erben, noch der jetzige Innhaber des Hypothekeninstrumentes haben ausgemittelt werden können, daher sie hierdurch öffentlich vorgeladen werden, in eben dem Termine zu erscheinen, und die Forderung unter Production des Hypotheken-Instruments geltend zu machen, im Fall ihres Ausbleibens aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Forderung auch ohne Production des Hypothekeninstrumentes im Hypothekenbuche gelöscht werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 23sten Februar 1819. Von dem freiherrl. v. Richthofen Damsdorfer Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Folge Resoluts vom 14ten April 1810. über den Freihäusler Samuel Scholz zu Damsdorf wegen Verschwendung eingeleitete Curatel dato aufgehoben und dem ꝛc. die freie Vermögens-Disposition wieder eingeräumt worden ist.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. März 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	—	$141\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	$111\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	4 W.	151	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	150	Münze	176	$176\frac{1}{2}$
London	2 M.	6 7	—	Banco Obligations	—	90
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	$67\frac{1}{3}$	$67\frac{1}{3}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	$102\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine	—	$100\frac{1}{4}$
Augsburg	2 M.	$103\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine	$69\frac{3}{4}$	$69\frac{1}{4}$
Berlin	a Vista	—	$99\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations	$106\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	$42\frac{2}{3}$	$42\frac{1}{3}$
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$104\frac{2}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$107\frac{1}{3}$	107
— —	2 M.	—	$103\frac{2}{3}$	— — 500 —	—	—
Wien in W. W.	a vista)	—	—	— — 100 —	—	—
detto	2 M.)	—	$41\frac{1}{4}$	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		$95\frac{1}{2}$	95			

Freytags den 12. März 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 27sten Februar 1819. Die Tuchmacher Johann Friedrich Teuchertschen Grundstücke als: 1) das Wohnhaus Nro. 317. im 2ten Viertel taxirt 75 Rthlr.; 2) der Weingarten auf dem Steinberge Nro. 654. taxirt 77 Rthl. 22 gr. 6 pf.; 3) die Weingärte Nro. 924. und 2053., welche zusammen gezogen sind, taxirt 46 Rthlr. 4 gr., sollen in Termino den 15ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an die Meistbiethenden im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann übrigens täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 20sten Februar 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger des verstorbenen Müllers Tietze zu Lindau Freystädtschen Creises wird die zu dessen Nachlasse gehörige, 2gängige Wasser-Mahlmühle nebst Zubehör unterm 16ten v. M. gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdiget, sub hasta gestellt und sind zu deren Verkaufe an den Meist- und Bestbiethenden folgende Termine den 14ten April und 15ten May c. a. hieselbst auf der Amtsgerichts-Stube den 15ten Juni c. a. aber peremtorisch in dem Amtshause zu Lindau angesetzt, wozu hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung eingeladen werden, in diesen Terminen, spätestens aber im letzten, in dem Gerichtszimmer zu Lindau von Vormittags um 9 Uhr ab, sich zu melden ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach gesetzlichen Vorschriften zu gewärtigen, wobey ihnen bekannt gemacht wird, daß auf die nach dem letzten Termine etwa eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden darf. Die Taxe welche den zu Freystadt und Lindau affigirten Patenten beygefügt ist, kann übrigens in hiesiger Registratur täglich inspicirt werden.

Herzogl. Dino. Justizamt der Herrschaft Deutsch Wartenberg.

Leubus den 21sten Januar 1819. Auf den Antrag der Erben soll das zu Hennersdorf im Jauerschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Johann Franz Lange gehörige, auf 2624 Rthlr. 3 sgr. Cour. gerichtlich taxirte Bauerauth im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 8ten März, 10ten May und peremtorie auf den 12ten Juli 1819. anberaumt worden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen

lichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden in denen Licitations-Terminen bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

*) Sand Breslau den 10ten Februar 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormal. Sandstifts zu Breslau, wird der während dem Kriege im Jahr 1813 sich bei der Armee allhier in Schlesien aufgehaltene und seit dieser Zeit verschollene vormalige Innwohner zu Kunersdorf Oelsschen Kreises Anton Uhde hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen, und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 14ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem neuen Land-Gerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnißen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein im Depositorio befindliches geringfügiges Vermögen seinen drey Söhnen zugetheilt und verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormal. Sandstifts.

*) Breslau den 22sten Februar 1819. Der Bauersohn und ehemalige Mousquetier Franz Sprotte aus Kentschkau Breslauer Creises gebürtig, welcher 13 Jahre, zuletzt aber unter dem Regiment Fürst Hohenlohe als Mousquetier gestanden, im Jahre 1805 seinen Abschied erhalten, und seit 15 Jahren von Kentschkau verschollen, auch seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat; wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit dergestallt vorgeladen, daß er, oder seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erdnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten December d. J. Vormittag um 10 Uhr vor dem hiesigem Königl. Gericht entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden und weitere Verfügung, widrigenfalls aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein in 260 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Glatz den 25sten Januar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in Schnittwaren, Bändern und sonstigen Mobilien bestehende Vermögen des hiesigen jüdischen Bürgers und Handelsmanns Joseph Hentschel per Decretum de publ. hod. der Concurs ex officio eröffnet worden, und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 12. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren

und

und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte; er noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Schönau den 1sten Febr. 1819. Ueber das verschuldete Vermögen des hiesigen jüdischen Handelsmann Israel Grodczensky ist der Concurs eingeleitet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 1sten Febr. 1819. festgesetzt worden. Indem wir dieses öffentlich bekannt machen, fordern wir zugleich alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben hiermit auf, demselben davon nicht das Geringste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht davon fördersamst getreuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas ausgezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden; wenn aber die Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen, so werden sie noch außerdem noch aller ihrer daran habenden Unterpfande und andern Rechte für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine schöne große Vorderstube in dem ersten Stock im ersten Viertel der Schuhbrücke mit oder ohne Meubel. Das Nähere auf der Jüdengasse beym Schuhmacher Jerg 3ten Stock vornheraus.

*) Breslau. Beste Hamburger Speckbücklinge sind billigst zu haben bey G. G. Bauch im weißen Bär auf der Albrechtsgasse.

Breslau. Mehrere Rinken Stabholz, auch eichenes Brennholz ist zu verkaufen. Das Nähere darüber auf der Büttnergasse No. 36.

Schlanz Breslauschen Creises. Hieselbst steht auch vor dieses Jahr eine kleine Anzahl 2jährige Sprungstähre zum Verkauf. Gedachtes Dominium schmeichelt sicht, daß die frühern Abnehmer nicht unzufrieden gewesen seyn.

Breslau. Zwey Kupferdruckpressen sind in der Weidengasse No. 1079. bey der Stadthebamme Prätorius zu verkaufen.

*) Bres-

Breslau. Zu vermiethen ist auf Johanni ein Gewölbe mit anstoßender Wohnung und passend zur jeden Handlung auf der Junckerngasse der goldenen Gans gegen über in No. 903. Das Nähere beym Wirth 2 Stock.

Breslau. Wohnung zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen in Nro. 2024. am Ringe von drey Stuben, Küche und Vorsaal für eine stille Familie.

*) Breslau den 9. März 1819. (Austern) frische große Holsteiner in Schaalen und ausgestochene erhielt mit heutiger Post

G. B. Jäckel.

*) Breslau. Zum Verkauf stehet ein 1½jähriger sehr schöner Schweitzer Bulle, vor dem Ohlauerthor im ehemaligen Rectorgarten.

*) Breslau. Junge Leute, von erforderlichen Schulkenntnissen, die in großen Wirthschaften bey freyer Station und einem kleinen Taschengelde die Wirthschaft zu erlernen Willens sind, können bald bey dem Agenten Pohl, Schweidnitzerstraße im weißen Hirsch das Nähere erfahren.

*) Breslau. Unterstützt durch mehrere resp. Künstler und Dilettanten werde ich Sonnabend den 20sten März in dem hiesigen Musik-Saale der Universität eine musikalische Akademie veranstalten, wozu ich einen hohen Adel und sämmtliche Kunstfreunde einzuladen, mir die Ehre gebe. Eintritts-Karten a 16 gr. Cour. sind in der Leukartschen Musikhandlung auf dem Naschmarkt zu haben. Das Nähere besagen die Anschlags-Zettel.

Wilhelm Redlich.

*) Breslau. Einem hochzuehrenden Publico zeige ich ergebenst an, daß von jetzt an meine Wohnung auf der Ohlauergasse in den zwey Schwanen, grade über der Hoffnung, eine Treppe hoch ist.

Der Zahnarzt Lämmlein.

Breslau den 2ten März 1819. Da auf Allerhöchsten Königl. Befehl das Königl. Ober-Bergamt für die Schlesischen Provinzen, welches bisher in Breslau gewesen ist, nach Brieg verlegt werden soll, so wird hiermit bekannt gemacht, daß die Geschäfte desselben am 15ten April a. c. daselbst anfangen werden, und von da an, die vorkommenden Anzeigen, Berichte, Anfragen ꝛc. an das Königl. Ober-Bergamt nach Brieg zu addressiren sind. g.)

Königl. Preuß. Ober-Bergamt für die Schlesischen Provinzen.

*) Grüssau den 16ten Februar 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird das sub Nro. 96. zu Oppau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Anton Heinze gehörige, und auf 299 Rtblr. 5 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Garten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten May a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, nnd sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Be-

voll-

vollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Liegnitz den 13ten Januar 1819. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Archidiaconus Herrn Scholz zu Liegnitz zu haben glauben und ihre Ansprüche rechtlich nachweisen können, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 15ten April a. c. entweder persönlich oder schriftlich bey unterzeichneten Executorio zu melden und ihre vermeinten Forderungen einzureichen.

Das Archidiaconus Scholz Liegnitzer Executorium.

*) Grüssau den 17ten Februar 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter, wird die sub No. 77. zu Alt-Reichenau gelegene zum Vermögen des Johann Joseph Kadenbach gehörige und auf 397 Rthl. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concursus subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Guhrau den 27sten Novbr. 1818. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des verstorbenen Bauers Joh. Beyer von Altguhrau soll dessen hinterlassenes Bauergut sub No. 40 des Hypothekenbuchs, welches mit Ausschluß des Wirthschafts-Inventarii auf 1710 Rth. Conr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden in Termino licitationis den 30. Januar 1819., den 27. Februar 1819. und den 30. März 1819. Vormittags um 9 Uhr, welcher letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Demnach werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den festgesetzten Terminen auf hiesigem Rathhause zur gehörigen Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe und zwar in klingendem Courant abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende sodann zu gewärtigen hat, daß ihm dieser Fundus nach Genehmigung des Gerichts und der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Erbschaftsgläubiger zu dem letztgenannten Termino peremtorio den 30. März 1819. hiermit ad liquidandum mit der Verwarnung vorgeladen, daß die außenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige mit ihren Forderungen verwiesen werden würden

den, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Falkenberg den 1sten März 1819. Der Müller Gottlieb Zahn zu Heidersdorf hiesigen Creises beabsichtigt, bey seiner an dem Steinausfluß belegenen zweygängigen unterschlägigen Wassermühle, noch einen Brettgang anzulegen. In Folge der darüber bestehenden Vorschriften und nahmentlich des Allerhöchsten Edicts vom 28sten October 1810. wird demnach ein jeder, der durch diese intendirte Anlage, einer Brettschneidemühle, eine Gefährdung seiner Rechte besorgen und dagegen ein gegründetes Widerspruchsrecht nachzuweisen im Stande seyn dürfte, hiermit aufgefordert, diesen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tag gegenwärtiger Bekanntmachung an, bey dem unterzeichneten landräthlichen Officio einzulegen, widrigenfalls auf spätere Einwände nicht reflectirt, sondern zum obgedachten Etablissement die nöthige landesherrliche Concession ohne weiteres nachgesucht werden solle.

Königl. Preuß. landräthliches Officium des Falkenberger Creises.
v. Kalinowsky.

Nieder-Kunzendorf den 4ten Februar 1819. Nachdem über das in Beschlag genommene Vermögen der beiden Räuber Freihäusler Johann Gottlieb Hayn und Auenhäusler Johann Gottlieb Fuchs von Dreissighuben, deren Activ-Masse nach einem ungefähren Ueberschlage 1000 Rthlr. nicht übersteigt, der Concurs eröffnet und zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen ein Termin auf den 24sten April Vormittags von 8 bis Nachmittags um 5 Uhr auf dem Schlosse zu Nieder Kunzendorf anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger der obgedachten beiden Räuber dazu unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Denjenigen, welche nicht persönlich erscheinen können, und in hiesiger Gegend unbekannt sind, werden die Herren Justiz-Commissarien Langenmayr in Schweidnitz und Weigert in Reichenbach als Mandatarien vorgeschlagen, an deren einen sie sich unter Ertheilung der vorschriftsmäßigen Vollmacht und Information wenden können. Zugleich wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, dessen Auszahlung oder Ablieferung an Andre als an den unterzeichneten Commissarium, bei Verlust ihres darauf erworbenen Unterpfandes oder anderen Rechts und mit der Verwarnung, daß eine etwanige Zahlung an einen Dritten für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden würde, untersagt.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts.

*) Greifenberg den 16ten Febr. 1819. In dem über, auf 125 Rthlr. 12 ggr. abgeschätzten Kaufmann Thammschen Nachlaß dato eröffnetem Concurs steht Terminus liquidationis den 27sten April c. sub pöna präclusi et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über gedachte Verlassenschaft unter Verwarnung des §. 206. der C. O. bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht. J. Streit.

Ver=

Verordnungen der Königlichen Regierung zu Breslau.

Wegen Realisirung sämmtlicher noch im Umlaufe befindlichen russischen Bons.

*) Von dem Königlichen Hohen Ministerio des Schatzes und für das Staats-Credit-Wesen ist wegen Realisirung der sämmtlichen noch im Umlaufe befindlichen russischen Bons nachstehende Bekanntmachung erlassen worden.

In Gemäßheit der Bestimmungen der frühern Bekanntmachung vom 22sten April 1816. haben seitdem 5 Verloosungen der russischen Bons regelmäßig statt gefunden. Gegenwärtig werden aber keine weitere Verloosungen mehr eintreten, sondern sämmtliche im Glücks-Rade noch vorhandenen Loose, so wie überhaupt sämmtliche nächstdem noch ausgefertigte Bons in den Monaten April und May d. J. bezahlt werden. Das Verzeichniß von den noch vorhandenen 1042 Loosen ist von der General-Lotterie-Direction bereits unterm 28sten Januar d. J. öffentlich bekannt gemacht worden, und die Zahlung des Capitals-Betrags und der fälligen Zinsen wird dergestalt geschehen, daß, die Sonntage ausgenommen

im April.

1) die Nummern der Loose von 1 bis 260 incl. vom 2ten bis 14ten incl.
2) = = = = = 261 = 520 = = 15 = 28sten =

im May

3) = = = = = 521 = 780 = = 3ten = 10ten
4) = = = = = 781 = 1042 = = 11ten = 18ten
5) diejenigen Bons, deren Nummern in obigen Loosen nicht begriffen sind, bis zu No. 309,700 incl. vom 19ten bis 29sten incl. zur Einlösung kommen. Uebriges müssen bey Einziehung des Capitals- und Zinsen-Betrags die in den Bekanntmachungen vom 19ten Juli 1816. Berliner Zeitungen No. 88. und Intelligenz-Blatt No. 176 des Jahres 1816.) ertheilten Vorschriften wieder genau befolgt und in Anwendung gebracht werden.

Berlin, den 6ten Februar 1819.

Ministerium des Schatzes und für das Staats-Creditwesen.

(gez.) Friese. Rother.

Indem diese Bekanntmachung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und zugleich das darin erwähnte Verzeichniß der nach den erfolgten fünf Verloosungen der russischen Bons, im Glücksrade zurück gebliebenen und nunmehr zur Realisation kommenden 1042 Loosen-Nummern, zu welchen noch die Nummern der nächst-

dem

dem noch ausgefertigten Bons hinzutreten, beygefügt wird, bemerken wir im Betreff der Anordnungen zur Realisation dieser Bons im hiesigen Regierungs-Departement Folgendes.

1) Zur möglichsten Beschleunigung und Erleichterung dieses Geschäfts sollen die noch im Umlaufe befindlichen Bons von den Inhabern auf dem platten Lande, desgleichen in den Provinzialstädten, an die Creis-Steuer-Cassen, in der Stadt Breslau aber an den hiesigen Magistrat übergeben werden, welche Behörden über die geschehene Aushändigung einen Empfangschein ausfertigen. Ueber jeden Bon muß vor der Aushändigung, hinsichtlich des Capitals und der Zinsen quittirt werden.

2) Die Königlichen Creis-Cassen und in Breslau der Magistrat haben diese eingehenden Bons, welche mit dem Vermögensteuer-Stempel versehen seyn müssen, mit einer genauen Specification, in welcher

a. der Name des Innhabers,
b. die Nummer des Bons,
c. das Datum, und
d. der Betrag desselben

enthalten, und welche doppelt ausgefertigt seyn muß, ohne allen Verzug an die Haupt-Casse der unterzeichneten Regierung einzusenden, welche das Duplikat dieser Nachweisung mit der Empfangs-Bescheinigung zurückschicken wird.

3) So bald die Zahlungsmittel bey der hiesigen Regierungs-Haupt-Casse eingehen, wird diese solche unverzüglich an die Königl. Kreis-Kassen und an den hiesigen Magistrat befördern, von welchen die Interessenten sodann ihre Befriedigung, gegen Zurückgabe des obenerwähnten zuvor gehörig quittirten Empfangs-Scheins zu gewärtigen haben.

Alle diejenigen, welche noch im Besitze russischer Bons sind, und sich in unserm Geschäfts-Bezirk aufhalten, haben sich nach vorstehender Bekanntmachung zu achten und die Bons unverzüglich an die genannten Behörden einzureichen, weil nach abgelaufenem Termin, den 29sten May d. J., die Realisation geschlossen wird, weshalb sich ein Jeder vor Nachtheil und Schaden, der aus der verspäteten Einreichung erwachsen dürfte, zu hüten hat.

Die Königl. Landräthlichen Aemter werden hierdurch verantwortlich gemacht, daß die ihnen untergeordneten Creis-Cassen die Annahme dieser Bons und deren Absendung an die hiesige Regierungs-Haupt-Casse nicht verzögern, auch nach dem Empfang der Zahlungsmittel die schleunigste Befriedigung der Interessenten leisten.

Breslau, den 28sten Februar 1819.

Königl. Preuß. Regierung.

Beylage

Beylage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blatts, vom 12ten März 1819.

Verzeichniß

der nach den erfolgten 5 Verloosungen der Russischen Bons im Glücksrade zurückgebliebenen u. nunmehr zur Realisation kommenden 1042 Loosen-Nummern.

Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.			Loose.	Nummern der Russischen Bons.		
1	1	bis	50	40	13401	bis	13450	79	24401	bis	24450
2	501	—	550	41	13501	—	13550	80	24551	—	24600
3	851	—	900	42	13901	—	13950	81	24851	—	24900
4	1051	—	1100	43	13951	—	14000	82	25201	—	25250
5	1251	—	1300	44	14051	—	14100	83	25401	—	25450
6	1751	—	1800	45	14401	—	14450	84	27651	—	27700
7	1851	—	1900	46	14751	—	14800	85	27751	—	27800
8	1951	—	2000	47	15301	—	15350	86	27901	—	27950
9	3401	—	3450	48	15401	—	15450	87	28051	—	28100
10	3901	—	3950	49	15451	—	15500	88	28451	—	28500
11	4301	—	4350	50	15501	—	15550	89	28551	—	28600
12	4401	—	4450	51	15551	—	15600	90	28701	—	28750
13	4451	—	4500	52	15901	—	15950	91	28751	—	28800
14	4601	—	4650	53	16151	—	16200	92	29001	—	29050
15	4701	—	4750	54	16201	—	16250	93	29201	—	29250
16	4951	—	5000	55	17101	—	17150	94	29501	—	29550
17	5051	—	5100	56	17301	—	17350	95	29601	—	29650
18	5901	—	5950	57	17601	—	17650	96	29851	—	29900
19	6351	—	6400	58	18051	—	18100	97	30201	—	30250
20	6501	—	6550	59	18351	—	18400	98	30651	—	30700
21	6701	—	6750	60	18601	—	18650	99	30901	—	30950
22	6801	—	6850	61	18801	—	18850	100	31051	—	31100
23	6901	—	6950	62	19101	—	19150	101	31201	—	31250
24	7101	—	7150	63	19751	—	19800	102	31251	—	31300
25	7801	—	7850	64	19901	—	19950	103	31851	—	31900
26	8501	—	8550	65	20151	—	20200	104	32601	—	32650
27	8951	—	9000	66	20301	—	20350	105	32701	—	32750
28	9451	—	9500	67	20751	—	20800	106	32751	—	32800
29	9601	—	9650	68	21251	—	21300	107	32801	—	32850
30	9801	—	9850	69	21801	—	21850	108	33151	—	33200
31	10051	—	10100	70	21851	—	21900	109	33401	—	33450
32	10351	—	10400	71	22251	—	22300	110	33501	—	33550
33	10451	—	10500	72	22301	—	22350	111	34001	—	34050
34	10551	—	10600	73	22701	—	22750	112	34601	—	34650
35	11301	—	11350	74	22801	—	22850	113	35001	—	35050
36	11451	—	11500	75	23001	—	23050	114	35501	—	35550
37	11551	—	11600	76	23051	—	23100	115	35601	—	35650
38	12651	—	12700	77	23601	—	23650	116	35701	—	35750
39	13101	—	13150	78	24301	—	24350	117	35801	—	35850

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
118	36001 bis 36050	162	53251 bis 53300	206	64901 bis 64950
119	36751 — 36800	163	53501 — 53550	207	64951 — 65000
120	37101 — 37150	164	53651 — 53700	208	65001 — 65050
121	37151 — 37200	165	53801 — 53850	209	65701 — 65750
122	37451 — 37500	166	54051 — 54100	210	65801 — 65850
123	37901 — 37950	167	54451 — 54500	211	65851 — 65900
124	38351 — 38400	168	54501 — 54550	212	66051 — 66100
125	38401 — 38450	169	54801 — 54850	213	66301 — 66350
126	38451 — 38500	170	55001 — 55050	214	66451 — 66500
127	38601 — 38650	171	55451 — 55500	215	66601 — 66650
128	38751 — 38800	172	55751 — 55800	216	66801 — 66850
129	39051 — 39100	173	56101 — 56150	217	67851 — 67900
130	39101 — 39150	174	56351 — 56400	218	67901 — 67950
131	39451 — 39500	175	56551 — 56600	219	67951 — 68000
132	39601 — 39650	176	56701 — 56750	220	68001 — 68050
133	39701 — 39750	177	57101 — 57150	221	68701 — 68750
134	40151 — 40200	178	57301 — 57350	222	68801 — 68850
135	40501 — 40550	179	57401 — 57450	223	69451 — 69500
136	40551 — 40600	180	57451 — 57500	224	70001 — 70050
137	41601 — 41650	181	57701 — 57750	225	70201 — 70250
138	42051 — 42100	182	58101 — 58150	226	70501 — 70550
139	42951 — 43000	183	58701 — 58750	227	70851 — 70900
140	43101 — 43150	184	58751 — 58800	228	71051 — 71100
141	43251 — 43300	185	58851 — 58900	229	71201 — 71250
142	43901 — 43950	186	59051 — 59100	230	71351 — 71400
143	44551 — 44600	187	59101 — 59150	231	71551 — 71600
144	45051 — 45100	188	60951 — 61000	232	71601 — 71650
145	45101 — 45150	189	61101 — 61150	233	72051 — 72100
146	45251 — 45300	190	61351 — 61400	234	72351 — 72400
147	45451 — 45500	191	61501 — 61550	235	72551 — 72600
148	47151 — 47200	192	61551 — 61600	236	73151 — 73200
149	47501 — 47550	193	61751 — 61800	237	73401 — 73450
150	47651 — 47700	194	62351 — 62400	238	73451 — 73500
151	47951 — 48000	195	62551 — 62600	239	74051 — 74100
152	48501 — 48550	196	62701 — 62750	240	74101 — 74150
153	48551 — 48600	197	63551 — 63600	241	74551 — 74600
154	48701 — 48750	198	63851 — 63900	242	74601 — 74650
155	49501 — 49550	199	63901 — 63950	243	75401 — 75450
156	49651 — 49700	200	64101 — 64150	244	75551 — 75600
157	49701 — 49750	201	64251 — 64300	245	75701 — 75750
158	49901 — 49950	202	64451 — 64500	24[illegible]	75801 — 75850
159	50051 — 50100	203	64751 — 64800	24[illegible]	75901 — 75950
160	51001 — 51050	204	64801 — 64850	248	76001 — 76050
161	52901 — 52950	205	64851 — 64900	249	76301 — 76350

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
250	76351 bis 76400	294	89001 bis 89050	338	104901 bis 104950
251	76501 — 76550	295	89601 — 89650	339	105351 — 105400
252	76601 — 76650	296	89851 — 89900	340	105651 — 105700
253	76651 — 76700	297	90151 — 90200	341	105951 — 106000
254	76801 — 76850	298	90301 — 90350	342	107001 — 107050
255	77001 — 77050	299	90751 — 90800	343	107301 — 107350
256	77901 — 77950	300	91201 — 91250	344	108201 — 108250
257	78651 — 78700	301	91251 — 91300	345	108301 — 108350
258	79001 — 79050	302	91501 — 91550	346	108351 — 108400
259	79051 — 79100	303	92351 — 92400	347	108601 — 108650
260	79151 — 79200	304	92551 — 92600	348	108651 — 108700
261	79251 — 79300	305	93151 — 93200	349	109201 — 109250
262	79301 — 79350	306	93201 — 93250	350	109351 — 109400
263	79701 — 79750	307	93351 — 93400	351	109451 — 109500
264	79751 — 79800	308	95001 — 95050	352	109701 — 109750
265	80001 — 80050	309	95251 — 95300	353	109901 — 109950
266	81601 — 81650	310	95751 — 95830	354	110151 — 110200
267	81751 — 81800	311	95901 — 95950	355	110401 — 110450
268	82001 — 82050	312	96001 — 96050	356	111251 — 111300
269	82301 — 82350	313	96751 — 96805	357	111901 — 111950
270	82551 — 82600	314	96801 — 96850	358	112301 — 112350
271	82751 — 82800	315	96851 — 96900	359	112501 — 112550
272	82801 — 82850	316	97601 — 97650	360	112851 — 112900
273	82901 — 82950	317	98651 — 98700	361	113801 — 113850
274	83001 — 83050	318	99351 — 99400	362	114201 — 114250
275	83601 — 83650	319	99901 — 99950	363	114251 — 114300
276	83901 — 83950	320	100751 — 100800	364	114351 — 114400
277	84201 — 84250	321	100901 — 100950	365	114451 — 114500
278	84351 — 84400	322	101051 — 101100	366	114601 — 114650
279	84501 — 84550	323	101201 — 101250	367	114701 — 114750
280	84801 — 84850	324	101251 — 101300	368	116001 — 116050
281	85101 — 85150	325	101401 — 101450	369	116101 — 116150
282	85701 — 85750	326	101601 — 101650	370	116201 — 116250
283	86001 — 86050	327	101651 — 101700	371	116251 — 116300
284	86201 — 86250	328	101851 — 101900	372	116301 — 116350
285	86451 — 86500	329	102051 — 102100	373	116401 — 116450
286	87101 — 87150	330	102501 — 102550	374	117101 — 117150
287	87401 — 87450	331	102751 — 102800	375	117151 — 117200
288	87801 — 87850	332	103501 — 103550	376	117651 — 117700
289	88151 — 88200	333	103701 — 103750	377	117701 — 117750
290	88501 — 88550	334	103951 — 104000	378	118451 — 118500
291	88551 — 88600	335	104151 — 104200	379	118901 — 118950
292	88751 — 88800	336	104551 — 104600	380	119151 — 119200
293	88951 — 89000	337	104801 — 104850	381	119501 — 119550

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
382	119701 bis 119750	427	132001 bis 132050	472	140851 bis 140900
383	120501 — 120550	428	132051 — 132100	473	141501 — 141550
384	121001 — 121050	429	132251 — 132300	474	142351 — 142400
385	121351 — 121400	430	132601 — 132650	475	142851 — 142900
386	121501 — 121550	431	132901 — 132950	476	143102 — 143150
387	121601 — 121650	432	133001 — 133050	477	143701 — 143750
388	121951 — 122000	433	133201 — 133250	478	143851 — 143900
389	122451 — 122500	434	133501 — 133550	479	144051 — 144100
390	122551 — 122600	435	133551 — 133600	480	144251 — 144300
391	122651 — 122700	436	133701 — 133750	481	144401 — 144450
392	122851 — 122900	437	133801 — 133850	482	144851 — 144900
393	122901 — 122950	438	133951 — 134000	483	145551 — 145600
394	123251 — 123300	439	134351 — 134400	484	146151 — 146200
395	123501 — 123550	440	134401 — 134450	485	146201 — 146250
396	123601 — 123650	441	134451 — 134500	486	146651 — 146700
397	123801 — 123850	442	134551 — 134600	487	146951 — 147000
398	124151 — 124200	443	134701 — 134750	488	147301 — 147350
399	124251 — 124300	444	135301 — 135350	489	147451 — 147500
400	125701 — 125750	445	135351 — 135400	490	147651 — 147700
401	125851 — 125900	446	135401 — 135450	491	148451 — 148500
402	125901 — 125950	447	135701 — 135750	492	148551 — 148600
403	126251 — 126300	448	135751 — 135800	493	148801 — 148850
404	126501 — 126550	449	135851 — 135900	494	148901 — 148950
405	126801 — 126850	450	136351 — 136400	495	149001 — 149050
406	127251 — 127300	451	136551 — 136600	496	149051 — 149100
407	127301 — 127350	452	137001 — 137050	497	149451 — 149500
408	127501 — 127550	453	137301 — 137350	498	149551 — 149600
409	128001 — 128050	454	137351 — 137400	499	149651 — 149700
410	128151 — 128200	455	137701 — 137750	500	150101 — 150150
411	128551 — 128600	456	137951 — 138000	501	150151 — 150200
412	128801 — 128850	457	138051 — 138100	502	151101 — 151150
413	128851 — 128900	458	138301 — 138350	503	151401 — 151450
414	129051 — 129100	459	138401 — 138450	504	152751 — 152800
415	129151 — 129200	460	138851 — 138900	505	153301 — 153350
416	129601 — 129650	461	138951 — 139009	506	153501 — 153550
417	130101 — 130150	462	139301 — 139350	507	154151 — 154200
418	130301 — 130350	463	139401 — 139450	508	154201 — 154250
419	130401 — 130450	464	139501 — 139550	509	155001 — 155050
420	130551 — 130600	465	139701 — 139750	510	155151 — 155200
421	130701 — 130750	466	139751 — 139800	511	155451 — 155500
422	130751 — 130800	467	139851 — 139900	512	155851 — 155900
423	131101 — 131150	468	140401 — 140450	513	156051 — 156100
424	131151 — 131200	469	140601 — 140650	514	156351 — 156400
425	131501 — 131550	470	140701 — 140750	515	156651 — 156700
426	131801 — 131850	471	140751 — 140800	516	156701 — 156750

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
517	157001 bis 157050	562	168801 bis 168850	607	180001 bis 180050
518	157451 — 157500	563	169001 — 169050	608	180351 — 180400
519	157601 — 157650	564	169251 — 169300	609	180451 — 180500
520	157851 — 157900	565	169701 — 169750	610	180551 — 180600
521	158001 — 158050	566	169751 — 169800	611	180701 — 180750
522	158501 — 158550	567	169951 — 170000	612	180751 — 180800
523	158851 — 158900	568	170001 — 170050	613	180851 — 180900
524	159051 — 159100	569	170151 — 170200	614	181251 — 181300
525	159301 — 159350	570	170251 — 170300	615	181601 — 181650
526	159851 — 159900	571	170351 — 170400	616	182001 — 182050
527	160051 — 160100	572	170401 — 170450	617	182301 — 182350
528	160301 — 160350	573	170501 — 170550	618	182501 — 182550
529	160451 — 160500	574	170701 — 170750	619	182801 — 182850
530	160501 — 160550	575	170751 — 170800	620	183001 — 183050
531	160601 — 160650	576	171151 — 171200	621	183101 — 183150
532	160651 — 160700	577	171201 — 171250	622	183151 — 183200
533	160851 — 160900	578	171351 — 171400	623	183501 — 183550
534	161451 — 161500	579	172101 — 172150	624	183901 — 183950
535	161651 — 161700	580	172351 — 172400	625	184751 — 184800
536	161901 — 161950	581	172701 — 172750	626	185051 — 185100
537	162251 — 162300	582	172951 — 173000	627	185151 — 185200
538	162801 — 162850	583	173401 — 173450	628	185601 — 185650
539	163001 — 163050	584	173451 — 173500	629	185901 — 185950
540	163701 — 163750	585	173551 — 173600	630	186101 — 186150
541	163751 — 163800	586	173901 — 173950	631	186251 — 186300
542	164101 — 164150	587	174251 — 174300	632	186401 — 186450
543	164301 — 164350	588	174651 — 174700	633	186601 — 186650
544	164351 — 164400	589	174851 — 174900	634	187101 — 187150
545	164851 — 164900	590	175251 — 175300	635	187651 — 187700
546	165001 — 165050	591	175451 — 175500	636	187951 — 188000
547	165151 — 165200	592	175751 — 175800	637	188001 — 188050
548	165251 — 165300	593	176501 — 176550	638	188201 — 188250
549	165701 — 165750	594	176651 — 176700	639	188251 — 188300
550	165951 — 166000	595	176901 — 176950	640	189601 — 189650
551	166101 — 166150	596	177001 — 177050	641	189651 — 189700
552	166151 — 166200	597	177151 — 177200	642	190251 — 190300
553	166701 — 166750	598	177351 — 177400	643	190351 — 190400
554	166901 — 166950	599	177501 — 177550	644	191151 — 191200
555	167301 — 167350	600	177551 — 177600	645	191301 — 191350
556	167651 — 167700	601	177901 — 177950	646	191351 — 191400
557	168001 — 168050	602	178151 — 178200	647	191401 — 191450
558	168051 — 168100	603	178201 — 178250	648	191651 — 191700
559	168451 — 168500	604	178351 — 178400	649	192101 — 192150
560	168651 — 168700	605	178451 — 178500	650	192201 — 192250
561	168701 — 168750	606	179001 — 179050	651	192351 — 192400

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
652	192751 bis 192800	697	209151 bis 209200	742	223201 bis 223250
653	192801 — 192850	698	209501 — 209550	743	223451 — 223500
654	192951 — 193000	699	210251 — 210300	744	223701 — 223750
655	193501 — 193550	700	210351 — 210400	745	223851 — 223900
656	195301 — 195350	701	211601 — 211650	746	224351 — 224400
657	195401 — 195450	702	212151 — 212200	747	224651 — 224700
658	195801 — 195850	703	212351 — 212400	748	224701 — 224750
659	196001 — 196050	704	212501 — 212550	749	224951 — 225000
660	196651 — 196700	705	212651 — 212700	750	225001 — 225050
661	196701 — 196750	706	213201 — 213250	751	225101 — 225150
662	197101 — 197150	707	213651 — 213700	752	225151 — 225200
663	197751 — 197800	708	214101 — 214150	753	226201 — 226250
664	198101 — 198150	709	214401 — 214450	754	226301 — 226350
665	198301 — 198350	710	214501 — 214550	755	226401 — 226450
666	198501 — 198550	711	215301 — 215350	756	226501 — 226550
667	199551 — 199600	712	215351 — 215400	757	226901 — 226950
668	199601 — 199650	713	215451 — 215500	758	227301 — 227350
669	199901 — 199950	714	215601 — 215650	759	227601 — 227650
670	200601 — 200650	715	215751 — 215800	760	227901 — 227950
671	200851 — 200900	716	215851 — 215900	761	228051 — 228100
672	201401 — 201450	717	216001 — 216050	762	228351 — 228400
673	201501 — 201550	718	216651 — 216700	763	228551 — 228600
674	202501 — 202550	719	216751 — 216800	764	228601 — 228650
675	202851 — 202900	720	216851 — 216900	765	228901 — 228950
676	202951 — 203000	721	217451 — 217500	766	229251 — 229300
677	203901 — 203950	722	217901 — 217950	767	229351 — 229400
678	204201 — 204250	723	218001 — 218050	768	229601 — 229650
679	204851 — 204900	724	218301 — 218350	769	233001 — 233050
680	205451 — 205500	725	218601 — 218650	770	234251 — 234300
681	205501 — 205550	726	218701 — 218750	771	234801 — 234850
682	205901 — 205950	727	219051 — 219100	772	235051 — 235100
683	205951 — 206000	728	219251 — 219300	773	235251 — 235300
684	206051 — 206100	729	219501 — 219550	774	235401 — 235450
685	206151 — 206200	730	220151 — 220200	775	235551 — 235600
686	206201 — 206250	731	220201 — 220250	776	235601 — 235650
687	206251 — 206300	732	220651 — 220700	777	235801 — 235850
688	207101 — 207150	733	221451 — 221500	778	236251 — 236300
689	207351 — 207400	734	221551 — 221600	779	236451 — 236500
690	207451 — 207500	735	221651 — 221700	780	237401 — 237450
691	207751 — 207800	736	221751 — 221800	781	237601 — 237650
692	207801 — 207850	737	221901 — 221950	782	237651 — 237700
693	208101 — 208150	738	222451 — 222500	783	237851 — 237900
694	208451 — 208500	739	222501 — 222550	784	238001 — 238050
695	208701 — 208750	740	222601 — 222650	785	238101 — 238150
696	209001 — 209050	741	223051 — 223100	786	238151 — 238200

Loose.	Nummern der Russischen Bons.
787	238401 bis 238450
788	238851 — 238900
789	239051 — 239100
790	239651 — 239700
791	239901 — 239950
792	240251 — 240300
793	240801 — 240850
794	240951 — 241000
795	241401 — 241450
796	241851 — 241900
797	241951 — 242000
798	242301 — 252350
799	242401 — 242450
800	242951 — 243000
801	243601 — 243650
802	243801 — 243850
803	244001 — 244050
804	244151 — 244200
805	244401 — 244450
806	244501 — 244550
807	244551 — 244600
808	244651 — 244700
809	244851 — 244900
810	245451 — 245500
811	245751 — 245800
812	246151 — 246200
813	246451 — 246500
814	246801 — 246850
815	246951 — 247000
816	247051 — 147100
817	247101 — 247150
818	247801 — 247850
819	247901 — 247950
820	248051 — 248100
821	248151 — 248200
822	248601 — 24[illegible]650
823	248651 — 248700
824	248701 — 248750
825	248751 — 248800
826	248901 — 248950
827	249201 — 249250
828	249251 — 249300
829	249301 — 249350
830	249501 — 249550
831	249801 — 249850
832	249901 bis 249950
833	250751 — 250800
834	251001 — 251050
835	251051 — 251100
836	251301 — 251350
837	252151 — 252200
838	252301 — 252350
839	252601 — 252650
840	252701 — 252750
841	252801 — 252850
842	253001 — 253050
843	253401 — 253450
844	253601 — 253650
845	253701 — 253750
846	254451 — 254500
847	254651 — 254700
848	255451 — 255500
849	255651 — 255700
850	255751 — 255800
851	255801 — 255850
852	256051 — 256100
853	256201 — 256250
854	256351 — 256400
855	256451 — 256500
856	256601 — 256650
857	357651 — 257700
858	258301 — 258350
859	258401 — 258450
860	259251 — 259300
861	259901 — 259950
862	260051 — 260100
863	260401 — 200450
864	260501 — 260550
865	260651 — 260700
866	260801 — 260850
867	260951 — 261000
868	261101 — 261150
869	262501 — 262550
870	262901 — 262950
871	263201 — 263250
872	263251 — 263300
873	263501 — 253550
874	263751 — 263800
875	263901 — 263950
876	264051 — 264100
877	264501 bis 264550
878	264701 — 264750
879	265101 — 265150
880	265451 — 265500
881	265551 — 265600
882	265751 — 265800
883	266051 — 266100
884	266501 — 266550
885	267201 — 267250
886	267601 — 267650
887	267701 — 267750
888	267901 — 267950
889	268701 — 268750
890	268751 — 268890
891	268901 — 268950
892	268951 — 269000
893	269351 — 269400
894	269451 — 269500
895	269801 — 269850
896	270051 — 270100
897	270351 — 270400
898	270501 — 270550
899	270601 — 270650
900	271351 — 271400
901	271451 — 271500
902	271701 — 271750
903	272901 — 272950
904	273901 — 273950
905	274101 — 274150
906	274151 — 274200
907	274201 — 274250
908	275001 — 275050
909	275051 — 275100
910	275151 — 275200
911	275201 — 275250
912	275351 — 275400
913	275801 — 275850
614	276951 — 277000
915	277151 — 277200
916	277201 — 277250
917	277251 — 277300
918	277451 — 277500
919	277551 — 277600
920	277901 — 277950
921	278401 — 278450

Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.	Loose.	Nummern der Russischen Bons.
922	278651 bis 278700	963	289401 bis 289450	1003	299601 bis 299650
923	278851 — 278900	964	289751 — 289800	1004	300351 — 300400
924	278951 — 279000	965	289801 — 289850	1005	300901 — 300950
925	279601 — 279650	966	289851 — 289900	1006	301101 — 301150
926	279651 — 279700	967	290151 — 290200	1007	301501 — 301550
927	279701 — 279750	968	290251 — 290300	1008	301551 — 301600
928	279801 — 279850	969	290301 — 290350	1009	301701 — 301750
929	279951 — 280000	970	290501 — 290550	1010	301851 — 301900
930	280551 — 280600	971	290705 — 290800	1011	302051 — 302100
931	280801 — 280850	972	291051 — 291100	1012	302751 — 302800
932	280851 — 280900	973	291351 — 291400	1013	303001 — 303050
933	281501 — 281550	974	291451 — 291500	1014	303201 — 303250
934	281551 — 281600	975	291601 — 291650	1015	303401 — 303450
935	281651 — 281700	976	291851 — 291900	1016	303551 — 303600
936	281851 — 281900	977	292301 — 292350	1017	303851 — 303900
937	282351 — 282400	978	292601 — 292650	1018	303901 — 303950
938	282701 — 282750	979	292651 — 292700	1019	304101 — 304150
939	282851 — 282900	980	292851 — 292900	1020	304151 — 304200
940	283201 — 283250	981	292901 — 292950	1021	304201 — 304250
941	283551 — 283600	982	293251 — 293300	1022	304301 — 304350
942	283651 — 283700	983	293551 — 293600	1023	304901 — 304950
943	283951 — 284000	984	393651 — 293700	1024	305051 — 305100
944	284051 — 284100	985	294151 — 294200	1025	505101 — 305150
945	284101 — 284150	986	294501 — 294550	1026	305801 — 305850
946	284651 — 284700	987	294601 — 294650	1027	305951 — 306000
947	284801 — 284850	988	295401 — 295450	1028	306201 — 306250
948	285251 — 285300	989	295501 — 295550	1029	306551 — 306600
949	286001 — 286050	990	295551 — 295600	1030	306701 — 306750
950	286351 — 286400	991	295651 — 295700	1031	306951 — 307000
151	286451 — 286500	992	295951 — 296000	1032	307001 — 307050
952	286551 — 286600	993	296851 — 296900	1033	307201 — 307250
953	286801 — 286850	994	297751 — 297800	1034	307951 — 308000
954	287351 — 287400	965	297901 — 297950	1035	308551 — 308600
955	287401 — 277450	996	298201 — 268250	1036	308751 — 308800
956	287701 — 287750	997	298601 — 298650	1037	308801 — 308850
657	287851 — 287900	998	298951 — 299000	1038	309051 — 309100
958	287901 — 287950	999	299051 — 399100	1039	309101 — 309150
959	288101 — 288150	1000	299101 — 299150	1040	309201 — 309250
960	288251 — 288300	1001	289251 — 299300	1041	309251 — 309300
961	288751 — 288800	1002	299351 — 299400	1042	309301 — 309350
962	289151 — 289200				

Berlin den 15 Jan. 1819.

Königlich Preußische General-Lotterie-Direction.

Sonnabends den 13. März 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Neisse den 26sten Januar 1819. Auf den Antrag des v. Salisschen Special-Curatoris, Justizcommissarius Cirves, soll mit Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts des Fürst Lichtensteinschen Fürstenthumsgerichts zu Leobschütz, die bey Schönwalde Neisser Creises belegene zu dem Nachlaß des Landrath v. Salis gehörige Drathhütte, welche unterm 6ten October 1818. gerichtlich auf 620 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den diesfälligen Biethungs-Terminen den 7ten April 1819, den 10ten May 1819., besonders aber in dem letzten Termine den 16. Juni 1819. in dem Termins-Zimmer des Königl Fürstenthumsgerichts hieselbst vor dem Deputirten Herrn Hauptmann Wichura zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu erwarten. Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen und die Taxe in der hiesigen Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Schmiedeberg den 4ten Januar 1819. Das allhier sub Nro. 193. belegene brauberechtigte Tschornsche Gasthaus, der blaue Himmel genannt, wozu außer einem Wohngebäude und Brandwein-Küche auf 37¼ Scheffel Aussaat und Wiesen-Land zu 144 Ctr. jährlich Heu- und Grumet-Gewinn, so wie erforderlichen Wirthschafts-Gebäude gehören, welches den Bierschank, auch die Brandweinbrennerey exercirt, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Innbegriff des Beylasses auf 5029 Rthlr. 20 gr. abgeschätzt worden, soll auf Andringen eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht auf den 10ten April c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Gerichtszimmer des unterzeichneten Gerichts an, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rattibor den 2ten October 1818. Das fürstl. Sayn Wittgensteinsche Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts zu Rattibor macht hiermit öffentlich bekannt, daß der dem Kaufmann Johann Galli gehörige, zu Mittel-Ottitz unter hiesiger Gerichtsbarkeit nahe bei Rattibor gelegene Vorwerks Antheil bestehend in 134 Magdeburger Morgen 129 □R. Ackerland, welcher auf 3944 Rth. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit

mit aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Terminen, den 12ten Januar 1819., den 12ten März, besondes aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 12ten Mai 1819. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach dem Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Fürstl. v. Sayn Wittgensteinsches Gericht ad St. Spiritum.

Wartenberg den 18ten December 1818. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Stadt nahe am Markte No. 22. stehende und zur Posthalterey eingerichtete masive Wohnhaus nebst Stallung, Wagen-Remise und Knecht-Wohnung der Ehefrau des verstorbenen Post-Commissarii Scholz gehörig und von ihr den Gläubigern deren Ehemannes abgetreten auf deren Antrag subhasta gestellt und zu dessen Verkaufe an den Meist- und Bestbiethenden der 12. Febr., 13. März und 14. April 1819. als Biethungs-Termine angesetzt worden sind, von denen der letzte peremtorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, spätestens aber im letzten, als den 14ten April 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach gesetzlichen Vorschriften zu gewärtigen, wobey ihnen bekannt gemacht wird, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden darf. Die aufgenommene gerichtliche Tax-Verhandlung, welche täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, ergiebt übrigens, daß der materielle Werth dieser städtschen Besitzung 1986 Rth. 11 gr. $10\frac{2}{3}$ pf., der Nutzungs-Werth aber 896 Rthl. beträgt und wird eine unerläßliche Kaufs-Bedingung baldige Zahlung des Kaufgeldes sein.

Königl. Stadtgericht. Walther.

Nieder-Marckersdorf den 6ten Februar 1819. Zur freywilligen Subhastation des Elias Röthigschen Bauergutes zu Nieder-Marckersdorf, Stift Joachimsteinschen Antheils, ist der 20. März dieses Jahres als einziger und peremtorischer Termin anberaumet worden, welches allen Kauflustigen und Zahlungs- und Besitzfähigen andurch mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die aufgenommene und nach Höhe 1805 Rthlr. ausgefallene gerichtliche Taxe, so wie der Kauf des jetzigen Besitzers zu jeder Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden kann.

Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt allda.

Schubert, Justit.

Citationes Creditorum.

Rosenberg den 20sten November 1818. Da die Behandlung der Gläubiger des ehemaligen hiesigen Leder-Fabricanten Salamon Pincus Schönwald nicht zu bewirken gewesen ist und es sonach bey dem bereits früher verfügten Concurs verbleibt; so wird für sämmtliche Gläubiger der Termin zur Anmeldung ihrer Forderungen und deren Bescheinigung auf den 30. März 1819. im hiesigen Rathhause vor dem Commissario Justizrath Richter früh um 9 Uhr und die folgenden Tage anberaumt. Sie werden sämmtlich vorgeladen, persönlich oder durch Bevollmächtigte ihre Forderungen anzumelden und zu beschei-

nigen

nigen, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie an die Masse präcludirt und ihnen deshalb an die übrigen Creditors ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bey der Geringfähigkeit der Masse und da es nicht im Verhältniß steht, auswärtige Bevollmächtigte zu constituiren, werden denen Gläubigern, welche verhindert sind persönlich zu erscheinen, der Stadtbürgermeister Drecow und Rathmann Kienel als zu ernennende Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 6ten November 1818. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden alle diejenigen, welche aus den Jahren 1813. bis Ende May 1816. an die Casse der ehemaligen sechspfündigen Fuß-Batterie Nro. 7. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 22sten März 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Auscultator Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Erkenntniß nur an diejenigen, mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Sand Breslau den 8 Decbr. 1818. Von dem Königl. Preuß Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird der bey dem ehemaligen dritten schlesischen jetzt zweyten Liegnitzer Landwehr = Regiment als Soldat gestandene im Jahre 1814. als im Lazareth vermißt, bey dem Regiment in Abgang gebrachte aus Klein-Mochbern Breslauschen Creises gebürtige David Gottlob Klose und dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 14. May k. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwistern als gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 2ten Januar 1819. Da auf den Antrag des Gerichtsscholzen Gottfried Viehweg zu Hennigsdorf, das verloren gegangene Hypotheken-Instrument d. d. Hennigsdorf 5ten December 1799. über die auf seinem Bauergute sub Nro. 8. für den Gerichtsscholzen Johann George Gnichwitz zu Reichwalde

de eingetragenen 150 Rthlr. Courant amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Innhaber, oder sonst ex quocunque capite Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb drei Monathe, spätestens aber in Termino den 14ten April 1819. Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen zu Hennigsdorf zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das erwähnte Hypotheken-Instrument und das Gottfried Viehwegsche Bauergut präcludirt, das Instrument amortisirt, das Capital gelöscht und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Das Gerichtsamt Hennigsdorf und Kunzendorf.

*) Breslau den 9ten Februar 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 2925 Rthlr. 21 gr. Activis und 49 Rthlr. 8 gr. 6 d'. Mobilien, dagegen in 528 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 14ten September 1818. hieselbst verstorbenen verwittweten Majorin v. Krausen Johanna gebohrnen Schmidt auf den Antrag des hiesigen Kaufmann J. W. Liebich als natürlichen Vormund seiner beiden Kinder, Enkel und resp. Erben der obengenannten Verstorbenen am 6ten November 1818. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; der am 22sten März 1819. anstehende Connotations-Termin aber dem in Frankreich gestandenen Königl. Preuß. Armee-Corps wegen des Rückmarsches in die vaterländischen Provinzen nicht mehr bekannt gemacht werden können; so werden alle diejenigen Gläubiger, welche sich bey eben gedachten in den vaterländischen Provinzen zurückgekehrten Armee-Corps aufgehalten und an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Weber auf den 14ten Juny 1819. Vormittags um 10 Uhr anderweit anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Nowag und die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grüssau den 8ten Februar 1819. Auf dem Bauerguthe des Johann Weißt sub Nro. 19. zu Oppau haftet ex Instrumento vom 2ten September 1777. für die Curatel-Casse des abwesenden Franz Kleinwächter von Oppau ein Capital von 100 Thlr. schl. dessen ursprünglicher Eigenthümer sowohl als das darüber sprechende Instrument nicht auszumitteln ist; daher laden wir auf den Antrag des Besitzers des verpfändeten Grundstücks den Franz Kleinwächter, dessen etwanige Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit vor, in Termino den 16ten Juny a. c. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthumsrechte an das Capital von

100 Thlr.

100 Thlr. schl. anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das verpfändete Grundstück in Ansehung dieses Capitals werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Rattibor den 20sten November 1818. Nachdem ohngefähr im Jahre 1805. ein von dem Häusler Johann Holly zu Kranowitz am 9ten December 1797. für den Kretschambesitzer Senator Engelbrecht zu Brunken gerichtlich ausgestelltes Schuld- und Verpfändungsinstrument nach Höhe 133 Rthlr. 8 ggr. Cour. verlohren gegangen, und dessen gerichtliches Aufgebot Behufs der Amortisation desselben bei dem Gerichtsamte nachgesucht worden, so werden alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung, oder irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, irgend einen Real-Anspruch an dieses Instruments machen zu können vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 22sten März 1819. früh 9 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario allhier zu erscheinen, solchen anzuzeigen, und rechtlich geltend zu machen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit dem aus dem gedachten Hypotheken-Instrument über 133 Rthlr. 8 ggr., welches auf das zu Kranowitz sub Nro 84. gelegene Freihäusel eingetragen ist, zu machenden Ansprüche werden präcludirt werden, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sothanes Hypotheken Instrument amortisirt und nach rechtskräftigem Erkenntniß, auf bereits erfolgten Antrag im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt Kranowitz.

Kretschmer, Justit.

Bauerwitz den 31sten December 1818. Alle diejenigen Militair-Personen denen die Suspension der Prozeße aus den Edicten vom 30sten July 1812. und 4ten May 1813. bis zu ihrer durch die Verordnung vom 20sten März 1816. erfolgten Aufhebung zu Statten gekommen ist, und die einen Anspruch an die sonst dem Joseph Lischke gehörige, wegen Unzulänglichkeit seines Nachlasses öffentlich feilgebothene und am 23sten März 1814. unter Präclusion aller unbekannten and ver Realprätendenten, für 310 Rthl. 14 ggr. 8 pf. dem hiesigen Seilermeister Johann Procke zugeschlagene sub Nro. 100. vermerkte ¼ Hube freien Ackers zu haben glauben, werden hiermit auf den Antrag dieses Besitzers öffentlich aufgefordert, ihre etwannige gedachten Ansprüche bei Vermeidung der gänzlichen Präclusion und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens spätestens den 6ten April 1819. bei dem unterzeichneten Gerichte hieselbst persönlich oder durch gesetzlich zuläßige und Bevollmächtigte auch hinlänglich informirte Stellvertreter anzuzeigen und nachzuweisen. Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Schweidnitz den 2ten Februar 1819. Von dem hiesigen Land- und Stadtgericht wird der bey dem ehemaligen v. Schimonskyschen Infanterie-Regiment gestandenen Unter-Officier Groll, der angeblich im Jahre 1806. in der Schlacht bey Jena blessirt, und von da ins Lazareth gebracht worden seyn soll, auf Antrag seiner Ehefrau hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 12ten May c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Deputato, Herrn Gerichts-Assessor Scholz schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls man denselben gerichtlich für todt erklären wird.

Oels den 2ten Januar 1819. Das unterschriebene Stadtgericht ladet den im 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestandenen Soldat Gottfried Nitschke, welcher am 13ten Februar 1814. in dem Gefecht bei Montmiraille verwundet worden, und von welchem seit dieser Zeit weder sein Regiment noch sein Eheweib Rosina geborne Kliche Nachricht erhalten, auf den Antrag der letztern hiermit vor, sich binnen 3 Monaten und spätestens den 14ten May 1819. Vormittag 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gericht entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und was hiernach Rechtens verfügt werden wird.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Nimptsch den 4. Februar 1819. Nachstehende aus Kammelwitz gebürtige und im Frühjahr 1813. als Recruten eingezogene, seit der Zeit verschollene, als: 1) Gottlieb Krause, so zum 11ten Landwehr-Infanterie-Regiment zugetheilt worden; 2) Christian Römelt, so zum grünen Husaren-Regiment, so der Zeit in Oppeln gestanden, zugetheilt; 3) Gottlieb Müller, so Anno 1814. bey einem Reserve-Bataillon in Neisse nachher beim $\frac{1}{10}$ Schles. Infanterie-Regiment gestanden; 3) Gottlieb Hornig, so Anno 1813. unter das 15ten Schles. Infanterie-Landwehr Regiment gekommen und im Lazareth zu Butzbach den 4ten Januar 1814. gestorben sein soll, werden auf den Antrag der Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem allhier auf den 8ten May 1819 angesetzten Präjudicial-Termine entweder persönlich einzufinden, oder von ihren Leben und Aufenthalt glaubwürdige Beweise einzureichen, widrigenfalls sie bey ihren Ausbleiben oder Nichtanzeige als für todt erklärt und zu Gunsten ihren sich meldenden nächsten Verwandten über ihr Vermögen, was Rechtens, erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Kammelwitz.

*) Pohlnisch-Neukirch den 20sten Februar 1819. Nachdem per Decretum vom 20sten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Proceß auf den Antrag der nach dem hiesigen verstorbenen Rentmeister Johann Raschke verbliebenen Erben eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger, welche an den Nachlaß des ꝛc. Raschke eine Anforderung zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen in Termino den 26sten April c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Sollte einigen Interessenten die Erscheinung nicht möglich werden, so wird ihnen zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame der Herrn Stadtrichter Tüppe und Herr Inquisitor Meißner zu Cosel, als Bevollmächtigte vorgeschlagen, an welche sie sich zu verwenden und mit vollständiger Information und Vollmacht zu versehen haben. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohl. Neukirch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F E C. Leuckart.) Weigl, Nachtigal und Rabe Klav. Auszug 2 Rthl. 12 gr., einzelne Arien zu 4, 6 und 8 gr.

Bach

Bach, J. S. le Clavecin bien tempere ou Preludes et Fugues dans tous les Tons et Demitons Part, 12. 5 Rthl. Kreutzer, 3 Trios brill. p. 2 Viol. et Violoncelle 2e livre de Trios 2 Rthl. Beethoven, 6 Gedichte aus Reissigs Blümchen der Einsamkeit, f. Pf. 1 Rthl. Walch 24 Tänze in 7stimmiger Musik 1 Rthl. dieselben f. Pianof. mit Begl. einer Violine ad lib. 18 gr., nebst vielen andern neuen Musikalien, ächt italienischen Violin - Saiten und Notenpapier zu 10, 12, 14 und 16 Linien.

*) Breslau. Da mir die Kürze der Zeit nicht erlaubt, mich bey meiner schleunigen Abreise allen meinen hohen Gönnern und Freunden, die mit so vieler Theilnahme meine Concerte unterstützt haben, persönlich zu geneigtem Andenken zu empfehlen, so verfehle ich nicht denenselben auf diesem Wege meinen ganz gehorsamsten Dank abzustatten.

Philipp Sassaroli, erster Kammersänger an der Capelle Sr. Majestät des Königs von Sachsen.

*) Breslau. Der Verwalter Hoffmann vom Dominium Deutsch-Steine bey Ohlau verlohr Abends den 9ten März a. c. auf dem Rückwege von Breslau nach Hause und zwar vom Ohlauerthore an, bis zum Rothkretscham eine Geldkatze mit 134 Rthlr. Nom. Münze in verschiedenen Tüten. Der ehrliche Finder wird gebeten es bey dem Kaufmann Herrn Carl Heinrich Weiß, Herrngasse No. 25. zu melden und hat für die Rückgabe eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die zu Hundsfeld, Oelsschen Kreises Nro. 25. belegene Gottfried Feistsche Kleinbürgerstelle, welche von dem dortigen Magistrat auf 134 Rthlr. 25 sgr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck ist ein einziger Biethungstermin auf den 27sten April c. angesetzt worden, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in demselben Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui ebenfalls hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 10ten März 1819. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 12 Tagen, nämlich noch vor dem 22sten März früh von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurück geliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

Verkaufs-

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 5. bis 11. März 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Johann Platsch T. Juliane Caroline Ernestine. Des B. und Schuhmachers Johann Christoph Morauschke S. Ernst Jeremias. Des B. und Bäckers Johann Conrad Geyer S. Johann Carl Eduard. Des Herrn Palm Heinrich Ludwig v. Boguslawsky auf Groß-Racke bey Breslau S. Wolff Heinrich Boguslaw. Des Königl. Banco-Buchhalters Hrn. Friedrich Zickler S. Detlof Louis Friedrich Ferdinand.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Sälzers Carl Friedrich Bäudtner S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Christian Ludwig Felgner T. Auguste Henriette. Des B. und Kirschners Carl Wilhelm Hiensch T. Bertha Auguste Rudolphine. Des B. und Posamentiers Christian Heinrich Gottlob Zeisig S. Gustav Adolph. Des B. und Bäckers Ernst Philipp Härtlein T. Ernestine Friederike Auguste. Des Königl. Lieutenants im 11ten Landwehr-Infanterie Regiment Herrn Johann Gottfried Müller, genannt Kinbler, S. Johann Emil Reinhold.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Lehrers an dem hiesigen katholischen Gymnasium und der Königl. Krieges-Schule und Mithwohner Hrn. Joseph Schall, S. Leonhard Adalbert Raphael Joseph.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Posamentier Christian Benjamin Hoffmann mit Igfr. Susanne Elisabeth Friedrich.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischhauer-Aelteste Herr Johann George Göbel, alt 68 J. Der Königl. Regierungs-Calculator Herr Daniel Gottlob Junker alt 59 J. 8 M. Der B. und Mälzer Johann Andreas Gottlieb Schütz, alt 36 J. 3 M. Des B. und Schiffer-Aeltestens Hrn. Gottlieb Schöbitz Ehegattin Rosine Eleonore geb. Hippauf, alt 42 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Zwirnhändlers Ehrenfried Wulf Ehefrau Johanna geb. Lebicken, alt 61 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Maler Herr Christian Gottfr. Zimmermann, alt 46 J. Des B. und Conditors Herrn Christian Wilhelm Trewendt T. Caroline Wilhelmine Ida, alt 6 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Hiller S. Friedrich Wilhelm Ferdinand, alt 3 J. Des gewesenen Distillateurs Herrn Daniel Klimke S. Julius Gustav Adolph, alt 7 W. Des Mitgliedes der edlen Buchdruckerkunst Herrn Johann Heinrich Conde T. Henriette, alt 1 J. 8 M.